

10

VZO

Der bisherige und der neue Präsident der VZO im Interview.

15

GEWERBE

Das Restaurant Freihof in Binzikon sucht dringend neue Pächter.

Nr. 256 vom 24. November 2023

33

ANGETROFFEN

Nach 22 Jahren geht Hauswart Peter Duft in Pension.



SCHAFWOLLZENTRUM

Zürcher Oberland GmbH

Hofladen
Schafprodukte
Schaffelle

Erika & Roman Diethelm
Medikerstrasse 21
8614 Bertschikon (Gossau ZH)
Tel. 044 935 38 56
www.schafwollzentrum-zo.ch



Rund 40 Prozent der Grüninger Bevölkerung sind Mitglied in der Reformierten Kirche.

Bild: mg

Stabwechsel bei der Spitex

In der Betriebsführung des Vereins Spitex gibt es zurzeit grössere Veränderungen. Gegen Ende Jahr übernehmen jüngere Kräfte die Leitung der ambulanten und der stationären Pflege. Der langjährige Präsident Reinhard Hirzel wird sein Amt auf Mai 2024 niederlegen und eine Nachfolge wird gesucht. Im Interview erzählt er, wie sich die Spitex in den letzten Jahren entwickelt hat und welches die wichtigsten Fähigkeiten sind, die sein Nachfolger bzw. seine Nachfolgerin idealerweise mitbringt. Mehr dazu auf den Seiten 4 und 5.

Redaktion

Kirche – quo vadis?

Negativschlagzeilen, Krisen und Katastrophen sind auch für die Kirche eine Herausforderung. Was tun, wenn immer weniger Menschen den Gottesdienst besuchen und die Fähigkeit verlieren, zu glauben? In Grüningen ist die neue Kirchenpflege angetreten, um Kirche neu zu denken.

Nach dem Eklat und dem Rücktritt der gesamten Kirchenpflege vor gut

vier Jahren ist mittlerweile Ruhe in die Reformierte Kirche Grüningen eingekehrt und eine neue Kirchenpflege hat sich formiert. Während andere Kirchen mit Austritten zu kämpfen haben, ist die Mitgliederzahl in Grüningen relativ stabil. Doch auch in Grüningen ist die Kirche sonntags nicht mehr gut besetzt. Mit den gleichen Problemen kämpft auch die Katholische Kirche der Pfarrei St. Niklaus.

Die Verantwortlichen müssen sich die Frage stellen, welchen Stellenwert die Kirche in unserer schnelllebigen Zeit noch hat.

Während die Landeskirchen sich bemühen, den Kern der Organisation Kirche und des Glaubens zu vermitteln, nimmt die Zahl der Konfessionslosen zu. Warum treten die Menschen aus der Kirche aus? Was ist zu tun, damit

die Menschen wieder glauben? Der Kirchenpflegepräsident der Reformierten Kirche Grüningen, Markus Kreienbühl, spricht im Interview offen über die Herausforderungen und darüber, was die Kirche dagegen tun will. Mehr dazu auf den Seiten 2 und 3.

Martina Gradmann

Anzeige



Endlich rauchfrei
durchs Leben

www.bisso-hypnose.ch



Termine auch am
Wochenende!

BISSO HYPNOSE
Mental fit.

Tel. 044 545 86 53

«Die Kirche ist in einer Identitätskrise»

Gesellschaftliche Veränderungen, Negativschlagzeilen und Krisen wie Krieg und Klima zwingen auch die Kirchen, sich neu zu positionieren. Welche Aufgaben hat die Kirche heute in der Gesellschaft und wie kann sie die Menschen wieder für sich gewinnen? Ein beinahe schon philosophisches Gespräch mit dem Präsidenten der Kirchenpflege.

Die Katholische Kirche hat jüngst wieder für negative Schlagzeilen gesorgt. Hat das auch die Reformierte Kirche zu spüren bekommen?

Markus Kreienbühl: Die Menschen sind müde und wollen diese negativen Botschaften nicht mehr hören. Sie sind einer der Gründe für Kirchenaustritte. Natürlich ist die Katholische Kirche stärker betroffen als die Reformierte. Doch es fehlt auch an Inhalten. Es reicht heute nicht mehr, mit dem «grünen Guggel» auf Ökologithemen aufzuspringen, wie das die Landeskirche macht. Man vergisst dabei, was der Kern dieser Organisation ist. Kirche ist Gemeinschaft und es ist nicht an der Institution Kirche, sich in den politischen Prozess

einzumischen. Wir sind in einer Identitätskrise, an der wir arbeiten müssen.

Ganz konkret: Gab es Austritte?

Auch bei uns gibt es immer wieder Austritte. In Grüningen hat die Kirche ungefähr 1600 Mitglieder, das sind rund 40 Prozent der Grüninger Bevölkerung. Es ist ein Thema, aber sicher nicht so akut wie in der Gesamtheit der Schweiz. Eigentlich leben wir hier in Grüningen noch ein Stück weit in einer heilen Welt.

«Die einzige Gemeinschaft, die wirklich zunimmt, sind die Konfessionslosen.»

Markus Kreienbühl

Die Gesellschaft ist im Wandel. Welchen Stellenwert hat da die Kirche noch?

Die gesellschaftlichen Veränderungen lassen sich tatsächlich feststellen. In den 1970er-Jahren war die Hälfte der Schweizer Bevölkerung reformiert, heute sind es noch 20 Prozent. Die einzige Gemeinschaft, die wirklich zunimmt, sind die Konfessionslosen und nicht

die Freikirchen, die mit anderen christlichen Gemeinschaften nur rund fünf Prozent ausmachen. Die Menschen haben vielleicht die Fähigkeit verloren, zu glauben. Man neigt dazu, sich selbst zu überschätzen, wenn man nur an die eigene Individualität und an die eigenen Möglichkeiten glaubt, etwas zu bewirken.

Früher hat man viel mehr in der Gemeinschaft gelebt, und das geht heute verloren. Eine Frau hat mir kürzlich gesagt, sie zahle in keinem Club so hohe Mitgliederbeiträge wie in der Kirche. Wie kann man die Kirche mit einem Club vergleichen! Hier hat man den Kern der Sache nicht ganz verstanden. Gerade in Grüningen macht die Kirche mit unserem Pfarrer Ruedi Steinmann, der unzählige Gespräche führt, sehr viel für Familien, kranke und ältere Menschen. Die Kirche wirkt hier wohlwollend in das grosse Ganze hinein. Kirche muss nicht Schlagzeilen machen, sondern ein Ort des Rückzugs und der Besinnung sein. Das geht heute oft verloren. Für diejenigen, welche die Rückbesinnung wiederentdecken, kann diese im Gewühl des Alltags sinnstiftend sein.

«Sich kennen schafft Vertrauen und Vertrauen ist Gemeinschaft.»

Die neue Kirchenpflege ist u. a. angetreten, um sich zu öffnen und zu zeigen, dass Kirche Gemeinschaft ist. Wie will sie das erreichen?

Mit Initiativen wie die der Solidarität, wo wir z.B. während der Pandemie Essensgutscheine abgegeben haben. Oder mit Projekten wie der «Zähler Wiehnacht», bei dem es um das gemeinsame

Gestalten ging, in diesem Fall zusammen mit der Viva Kirche. Das Projekt hatte eine Strahlkraft ins ganze Zürcher Oberland. Wir haben gemerkt, dass sich Menschen am ehesten dort einbringen, wo sie Talente haben und etwas gut können. Sei das beim Singen, beim Sport oder eben beim Theaterspielen. Aber vor allem dort, wo man sich kennt. Sich kennen schafft Vertrauen und Vertrauen ist Gemeinschaft.

Wir sind auch dabei, die Digitalisierung und die Kommunikation aufzuarbeiten und zu professionalisieren. Wie wollen wir heute den Jugendlichen die Botschaft des Evangeliums vermitteln? Es ist gar nicht so einfach, sie in ihrer Gefühlswelt zu erreichen.

Hängt das nicht stark vom Pfarrer ab?

Die Persönlichkeit des Pfarrers ist ein Aspekt. Man muss aber auch die Wellenlänge finden. Ruedi Steinmann ist ein sehr offener und freiheitlich denkender Mensch. Es gelingt ihm immer wieder, die Konfirmanden positiv zu erreichen.

In einer schnelllebigen Welt das Evangelium zu vermitteln, ist eine Herausforderung. Wir werden uns erst in dem Moment bewusst, was Glaube heisst, wenn uns das Leben einholt. Wir gehen durchs Leben mit Stress und Zeitmangel, als hätten wir ein zweites im Kofferraum. Das ist aber nicht so. Erst wenn wir uns dessen bewusst werden, entdecken wir die Kraft wieder, die im Glauben an das Gute im Leben steckt. Es geht um Dankbarkeit für das, was ist, für das existenzielle Leben. Dies zu kommunizieren, ist nicht einfach. Wir sind heute darauf gedrillt, alles mit unserem Verstand zu verstehen.



Markus Kreienbühl präsidiert die Kirchenpflege der Reformierten Kirche Grüningen.

Bild: zvg

Es geht aber um Erlebnisse, um Mitgefühl und das, was in unserer Kirche passiert.

Dafür hat die Kirchenpflege u. a. einen Flohmarkt aufgezogen und diesen Sommer ein Kino in der Kirche organisiert. Gehört das zu den Aufgaben der Kirche?

Das ist eine berechtigte Frage. Doch ich gehe gar nicht so weit, dass ich mir überlege, ob das richtig oder falsch ist. Wir probieren. Es geht immer um Gemeinschaft, Zusammentreffen. So war auch der Kino-Anlass ein konfessionsübergreifender Anlass. Wir müssen offen sein für Neues. Es nützt nichts, wenn an einem Sonntag fünf Leute in der Kirche sitzen, der Pfarrer viel Aufwand in der Vorbereitung hat und es am Schluss niemand hört. Heute findet Kirche vielleicht mehr auf der Strasse statt als am Sonntagmorgen im Gottesdienst. Wir haben mit der «Zäller Wiehnacht» und der Filmvorführung gezeigt, dass man die Kirche auch anders nutzen kann für Begegnungen.

«Nur wer wertschätzen kann, kann auch Wert schöpfen.»

Das wäre früher natürlich ein Sakrileg gewesen...

Absolut! Doch ich bin mir nicht sicher, ob wir hier Gott richtig ver-

stehen. Es geht ja um Werte, die Identität stiften. Wenn wir unsere Werte nicht verlieren wollen, müssen wir sie gemeinsam pflegen. Jeder Weg, der hilft, diesem Ziel näher zu kommen, scheint mir ein sinnvoller Weg zu sein. Nur wer wertschätzen kann, kann auch Wert schöpfen.

Schlecht besuchte Gottesdienste, leere Kirchen – Braucht es wirklich noch jeden Sonntag eine Predigt oder würde man sich nicht besser mit anderen Kirchgemeinden zusammenschliessen?

Das Ganze hat einen Rhythmus und diesen gilt es zu bewahren, auch wenn dann vielleicht mal weniger Menschen in der Kirche sind. Der Glaube hat sich in den letzten 2000 Jahren, trotz Niedergang des Römischen Reichs, der Pest und Katastrophen, durchgesetzt. All die Menschen, die dem Glauben einen Rhythmus verleihen und ihre Kraft hineingeben, tun etwas Gutes. Man sollte aber nicht stur sein und auch andere Möglichkeiten anschauen, wie man das Evangelium platzieren kann. Als Kirchenpflege wollen wir den Mut aufbringen, Neues auszuprobieren. Auch betreffend Laienpredigten müssen wir uns überlegen, ob das in Zukunft vielleicht eine Option ist, weil auch immer weniger Menschen Theologie studieren.

Das heisst, es wird immer weniger Pfarrer geben?

Die Zahl nimmt ab und wir müssen uns überlegen, wie wir damit umgehen. Das müssen wir jetzt angehen und nicht, wenn es dann tatsächlich so weit ist. Wieso also nicht ab und zu eine Laienpredigt.

Und doch werden, gerade im städtischen Umfeld, immer häufiger Kirchen umgenutzt oder geschlossen. Wie steht die Kirchenpflege dazu?

Das Gebäude Kirche hat auch einen symbolischen Charakter als ein Ort des Rückzugs und der Besinnung. Wenn ich mir den Vergleich mit dem Gesundheitswesen erlauben darf: Menschen werden nicht gesünder durch den Beton, den wir in den Bau von Spitälern stecken. Wenn wir die Gemeinschaft in den Vordergrund stellen, kann man die Räumlichkeiten auch für etwas nutzen, das den Menschen dient. Dazu kommt, dass viele solcher Gebäude im Unterhalt sehr teuer sind. Dann muss man sich fragen, ob man diese nur für den ursprünglichen Zweck erhalten will.

Man könnte, wie in Thalwil, den Kirchturm als öffentlichen Aussichtspunkt nutzen.

Absolut. Das macht auch die St. Peterskirche in Zürich, von deren Turm aus man eine fantastische Sicht über die Stadt hat.

Wir haben darüber geredet, etwas Ähnliches bei unseren Räumlichkeiten in Grüningen zu realisieren, aber das ist schwierig. Wir stellen z.B. den Kirchgemeindegemeinschaftsaal für verschiedene kulturelle Anlässe zur Verfügung. Attraktiv sind auch die anderen Räumlichkeiten im Schloss und der Schlosshof. Vielleicht könnte man da aber noch mehr machen. Gerade in den Räumlichkeiten steckt noch sehr viel Potenzial.

Zum Schluss: Wie sieht das jetzt aus mit den hohen Mitgliederbeiträgen in diesem «Club», also den Kirchensteuern?

Wir stellen noch in diesem Jahr den Antrag für das Budget 2024, die Kirchensteuer um zwei Punkte von 14 auf 12 Prozent zu senken. Unsere Kirchgemeinde steht heute sehr gut da und ist finanziell stärker geworden, auch durch das Wachstum der Gemeinde. Jetzt aber steigt der Druck bei der Bevölkerung durch höhere Preise, Prämien und Zinsen. Da wollen wir jetzt insbesondere die Familien entlasten. Wenn wir damit auch noch Kirchaustritte vermeiden können, ist das ein zusätzlicher Benefit.

Martina Gradmann

Anzeige

Grimm & Schmid AG

Erdbau  **Transporte**  **Recycling**

8608 Bubikon 043 336 06 06

Stabwechsel bei der Spitex

In der Betriebsführung des Vereins Spitex vollziehen sich zurzeit grössere Änderungen. Gegen Ende Jahr übernehmen jüngere Kräfte die Leitung der ambulanten und der stationären Pflege.

Mittlerweile sei eine Routine im Sewo, dem Hauptsitz des Vereins Spitex Grüningen, eingekehrt und man habe eine stabile Phase erreicht, urteilt Nicole Bachmann, stellvertretende Geschäftsführerin. Sie ist eine von drei Fachfrauen, welche gegen Ende Jahr definitiv die Geschicke der ambulanten und der stationären Pflege übernehmen werden. Evi Bucher – ein Urgestein im Spitex-Verein – sowie Geschäftsführer Johannes Schlegel werden pensioniert, Tina Kessler folgt in wenigen Jahren. Schon länger wurde die Nachfolge sorgfältig vorbereitet und Nicole Bachmann, Doris Okle als Pflegedienstleitung

stationär und Barbara Wirz für den ambulanten Bereich in ihre Aufgaben eingeführt. Nicole Bachmann ist von Beginn an dabei gewesen und hat den Betrieb von der Pike auf kennengelernt.

Buntes Team

Der Wechsel der bekannten Spitex-Gesichter ist nicht einfach, sei aber von den scheidenden Mitarbeitenden sehr gut angegangen worden. «Sie waren bereit, loszulassen, und sind dennoch unterstützend, um die Expertise bestmöglich weiterzugeben, was ich als grosse Stärke würdige», erklärt Bachmann. Die Spitex Grüningen beschäftigt ein Team von 50 Personen, mehrheitlich in Teilzeit, welches viele verschiedene Charaktere vereine, als Team jedoch gut funktioniere. «Wir sind ein bunt geflecktes Team», sagt Bachmann lachend. Diese Vielfalt wird als Stärke erlebt, man tauscht sich aus, profi-

tiert von den verschiedenen Ansichten sowohl in der Pflege als auch in der Führung.

Neue Dimension

Das wirtschaftliche Umfeld der Spitex Grüningen hat eine neue Dimension angenommen mit der Eröffnung der Pflegewohnung mit 15 Betten. Nicht zuletzt die Anforderung, einen 24-Stunden-Betrieb aufrechtzuerhalten, fordert das Team stark. «Als kleine Spitex unterscheiden wir uns in der Arbeit stark von einem Stationsbetrieb im Spital», erklärt Bachmann. «Dennoch nehmen die Anforderungen an unsere Pflegefachpersonen markant zu.» So seien immer komplexere Situationen wie beispielsweise Infusionstherapien oder palliative Situationen von den Spitälern an die ambulante Pflege verlegt worden. «Dies sind herausfordernde Pflegefälle, bei denen wir neben dem Zeitaufwand auch die richti-

ge Fachperson einsetzen müssen. Auch hier hilft uns die Heterogenität im Team, erfahrene Personen und jüngere Personen, die medizintechnische Dinge besser verstehen.» So sei man ein selbstverstärkendes Team, welches sich auch gegenseitig schulen könne. Bestätigt wird diese Aussage durch die Gemeinde, welche vor kurzem von der Palliativen Leitung des GZO Wetzikon ein Lob übermittelt erhielt für die Arbeit der Grüninger Spitex-Fachpersonen.

Am Ende der Kette

Dennoch: Auch wenn die Spitex gut aufgestellt ist, bleiben einige Herausforderungen für das neue Leitungsteam bestehen. Pflegepersonal ist rar, eine Pflegewohnung in dieser Grössenordnung ist wirtschaftlich ein fragiles Gebilde – ein oder zwei Todesfälle haben auf die Auslastung und damit auf den finanziellen Ertrag grössere Auswirkungen, wenn die Zimmer anschliessend leer stehen. «Dies sind nur einige der Herausforderungen», weiss Nicole Bachmann. «Das Gesundheitssystem ist definitiv am Anschlag und wir sind in der Pflege am Ende der Kette. In der ambulanten Spitex sehen wir auch hinter die Kulissen eines Patienten. Ein gesundheitlicher Fall ist nicht gelöst, wenn der Verband gewechselt ist. Das Netzwerk und der Alltag dieser Person sind gefordert. Da stehen wir als Ansprechpartner sehr oft an vorderster Front. Weitere Anlaufstellen zur Hilfeleistung sind ebenfalls überlastet. So wird vieles auf uns abgewälzt, weil wir da sind.» Die 43-jährige Geschäftsführerin nimmt es jedoch gelassen: «Im Leitungsteam und im Vorstand des Vereins ist man sich der schwierigen Rahmenbedingungen bewusst. Sich in diesem Spannungsfeld zu bewegen, wird nun unsere Aufgabe sein.»



Tina Kessler (links) und Nicole Bachmann setzen ihre Kompetenzen für die Spitex-Klienten ein.

Bild: Spitex

Susanne Gutknecht

«Wir suchen eine neue Vereinsleitung»



Bildquelle: zvg

Der langjährige Präsident des Vereins Spitex Gröningen, Reinhard Hirzel, wird sein Amt auf die GV von Mai 2024 niederlegen. Der Vereinsvorstand sucht nun nach einer Person, die sich dieser spannenden Aufgabe gemeinsam mit den vier weiteren Vorstandsmitgliedern widmen will.

Der Verein Spitex ist stark gewachsen. Wie hat sich die Anforderung an das Präsidentenamt in den letzten Jahren gewandelt?

Reinhard Hirzel: Als ich das erste Mal mit dem Verein Spitex Gröningen in Kontakt trat, waren nur einige Pflegerinnen und Hauswirtschaftsangestellte mit dabei. Die Buchhaltung erfolgte extern und die Betriebsleiterin arbeitete neben ihren Führungsaufgaben und der Administration auch in der

Pflege mit. Die Vorstandsmitglieder nahmen operative Aufgaben wahr, erstellten beispielsweise Lohnabrechnungen. Mit der Einführung des Neuen Finanzausgleichs stiegen die regulatorischen Anforderungen, die betriebliche Planung wurde aufwändiger und anspruchsvoller und beschäftigte mich in der Folge stark.

Durch die Erweiterung der Vereinstätigkeit um die stationäre Pflege (Pflegerwohnung) verdoppelte sich der Umsatz wie auch die Anzahl Mitarbeitende in etwa. Zu den vorhandenen kamen nun Regulatorien für die stationäre Pflege hinzu. Sie weist andere Mechanismen auf, daher entschied sich der Vorstand für die Schaffung der Stelle eines Geschäftsführers. Damit verschob sich das Aufgabenfeld des Präsidiums von der operativen auf die strategische Ebene.

Heute ist es wichtig, dass das Präsidium die Entwicklung im Gesundheitswesen verfolgt, sich mit der Gemeinde als wichtigste Auftraggeberin austauscht, und mit der Geschäftsführung die Ausrichtung des Betriebs und der strategischen Zielsetzungen abstimmt. Die Geschäftsführung kennt die Kundinnen und Kunden, sie kennt die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Mitarbeitenden und die Entwicklung im Gesundheitswesen und hat daher konkrete Vorstellungen über die betriebliche Entwicklung. Diese gilt es miteinander abzustimmen.

Wo steht der Verein heute – wirtschaftlich und als Institution in der Gemeinde?

Wir können stolz darauf sein, was wir in der über 100-jährigen Geschichte des Vereins Gutes für die Pflegebedürftigen der Gemeinde geleistet haben. Eine möglichst wirtschaftliche Erbringung der Leistungen war neben einer hohen Qualität der Dienstleistungen immer im Fokus. Das Gesundheitswesen ist stark reguliert und so werden die Tarife für die Leistungen und die Aufteilung der Kosten nach wie vor zwischen den Krankenkassen und der Politik verhandelt und festgelegt.

Im Vergleich zu anderen Pflegeorganisationen steht der Verein Spitex Gröningen gut da. Dank eines grosszügigen Legats weist der Verein ein hohes Vereinskapi-tal aus und hat damit eine gesunde finanzielle Basis. Die Rückmeldungen der Kunden wie auch

von Einwohnern der Gemeinde sind positiv. Unsere Mitarbeitenden und ihre Arbeit werden sehr geschätzt.

Hat Sie das Gesundheitswesen immer schon interessiert? Sie sind beruflich nicht in diesem Bereich tätig.

Das Gesundheitswesen war mir bis dahin nur als Patient und von der Krankenversicherung her bekannt. Ich merkte aber bald, dass die Entwicklung im Gesundheitswesen sehr schnell vorangeht. Die Beschäftigung damit war spannend und lehrreich. Ausserdem beeindruckten mich die Arbeit und die hohe Einsatzbereitschaft der Pflegefachkräfte wie auch das grosse persönliche Engagement des Leitungsteams immer wieder. Dass ich in meiner Freizeit Einblicke in andere Bereiche erhielt, empfand ich als motivierend.

Welches sehen Sie als die wichtigste Fähigkeit an, die Ihr Nachfolger bzw. Ihre Nachfolgerin mitbringen sollte?


Eine rasche Auffassungsgabe und Lust, sich zu vernetzen und auszutauschen.

Susanne Gutknecht

PRÄSIDENTENAMT

Sehen Sie sich das Anforderungsprofil für das Amt online an unter

www.spitex-grueningen.ch



Anzeige

züroberland 24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

Auch als Gratis-App!

Download:



Bericht aus der Ratstube

Weiterentwicklung Museen

Die Heimatschutzgesellschaft plant, die Ausstellungen in ihren beiden Museen zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Dazu möchte sie ein Vorprojekt mit einem auf Museumsbetrieb spezialisierten Berater initiieren und hat den Gemeinderat um eine Kostenbeteiligung ersucht.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass es sinnvoll ist, vertieft abzuklären, was ein professionellerer Ansatz für den Betrieb an Kosten verursachen würde und wie das umgesetzt werden könnte. Insbesondere mit der geplanten Realisierung der Umfahrung des Stedtli und der Belebung von Schloss und Stedtli sind die Museen ein Anziehungspunkt. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, sich an den Kosten für ein Vorprojekt zur Abklärung der Weiterführung der Museen der Heimatschutzgesellschaft mit max. CHF 10'000.00 zu beteiligen.

Neubewertung Finanzvermögen

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben ist einmal pro Legislatur eine Neubewertung des Finanzvermögens vorzunehmen. Diese Neubewertung wurde per 1. Januar 2023 vorgenommen und durch den Gemeinderat genehmigt.

Aus der Neubewertung folgt eine Buchwertkorrektur von CHF 628'619.05. Dieser Betrag ist dem Bilanzüberschuss zu belasten. Das Eigenkapital der Gemeinde Grüningen verringert sich dadurch auf CHF 23'878'252.97.

Sportlerehrungen und Leue Priis

Am Neujahrsempfang vom 6. Januar 2024 führt der Gemeinderat wieder die Sportlerehrungen durch und vergibt zum zweiten



Mal den «Leue Priis». Vorschläge können bis am 30. November eingereicht werden.

Kennen Sie Grüningerinnen oder Grüninger (Einzelpersonen oder Gruppen), die im Jahr 2023 in sportlicher Hinsicht eine hervorragende Leistung an einer Schweizermeisterschaft, Europa-meisterschaft oder sogar an einer Weltmeisterschaft erbracht haben? Melden Sie bitte die entsprechenden Personen bei der Gemeinderatskanzlei Grüningen, Monika Bosshard, Tel. 043 833 70 70 oder gemeinde@grueningen.ch bis 30. November 2023.

Nominationen für den «Leue Priis» können auf der Homepage der Gemeinde bis 30. November 2023 unter www.grueningen.ch/Anerkennungspreis oder telefonisch bei der Gemeinderatskanzlei, Monika Bosshard, Tel. 043 833 70 70, eingegeben werden.

Weitere Meldungen vom Gemeinderat

– Der Gemeinderat hat für die Sanierung von Fensterläden an einer Liegenschaft im Stedtli einen Betrag von CHF 1926.00 aus dem Altstadt-sanierungsfonds ausgerichtet.

- für den Sirenenersatz auf dem Zentralschulhaus einen Kredit von CHF 14'836.30 bewilligt. Dieser Betrag wird vollumfänglich vom Bund zurückerstattet.
- dem Verein Schloss-Eisbahn Grüningen für den Betrieb einer mobilen Eisbahn im Schloss Grüningen vom 17. November 2023 bis 8. Februar 2024 die Bewilligung erteilt.
- Graziano Venuto das Patent zur Führung eines Klein- und Mittelverkaufsbetriebs für das Ladengeschäft A Mia Maniera, Niderwis-Str. 2, Grüningen, erteilt.
- dem Theater Grüningen für die Produktion «Ausgerechnet Du» von Derek Benfield einen Beitrag von CHF 3'850.00 an die Mietkosten des Kirchgemeindegrosssaals ausgerichtet.
- für die Verlängerung des Veretzungsprojekts bis 2026 einen Kredit von CHF 8'588.00 bewilligt und mit der Überarbeitung Franziska Oertli, Festland Oertli, Feldbach, beauftragt.
- für das Installieren eines Ballstoppnetzes einen Kredit von CHF 29'000.00 bewilligt. Dadurch wird ermöglicht, dass der Trainings- und Turnierbetrieb nebeneinander abgehalten werden kann. Das Netz wird mit der geplanten Variante komplett demontierbar und ist optisch nicht zu sehen. Mit der Abtrennung kann auch die Schule den Turnunterricht mit zwei Klassen nebeneinander abhalten und es entsteht nochmals zusätzliche Kapazität.
- für das Nachrüsten eines Rollensystems bei den grossen Schaukelringen in der Mehrzweckhalle Aussergass einen Betrag von CHF 8'662.90 bewilligt. Dadurch sollte die Lebensdauer der Seile um das Doppelte bzw. bis zum Dreifachen verlängert werden.
- für den Ersatz des Fallschutzkieses beim Spielplatz zwischen Aussergass II und Aussergass III durch einen Fallschutzbelag mit einem Asphalttrand einen Kredit von CHF 25'000.00 bewilligt. Dadurch soll zukünftig kein Katzenkot mehr vorgefunden werden und der Aufwand für die Reinigung kann stark reduziert werden.
- die Kreditabrechnung für das Ersetzen des Fallschutzkieses durch einen Fallschutzbelag auf der Pausenfläche des Schulhauses Zentral mit Gesamtkosten von CHF 16'464.65 und Minderkosten von CHF 535.35 genehmigt.
- an die FDP Grüningen anlässlich ihres 50-Jahr-Jubiläums einen Beitrag von CHF 500.00 ausgerichtet.
- den Finanz- und Aufgabenplan 2024–2028 genehmigt.
- der Verlängerung des Darlehens an den Zweckverband ARA Gossau-Grüningen über CHF 2'758'089.14 mit einer Laufzeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2028 zu einem Zinssatz von 2% zugestimmt.

Yvonne Cassol

NÄCHSTE TERMINE

Gemeindeversammlung
Dienstag, 5. Dezember 2023
Kirchgemeindegrossaal, 20 Uhr

Neujahrsempfang
Samstag, 6. Januar 2024
Mehrzweckhalle Aussergass

Die Aufstockung ist gelungen

Nach den Herbstferien war es so weit: Die neuen Klassenzimmer im aufgestockten Schulhaus Aussergass 3 konnten bezogen werden. Ende Oktober lud die Schule zur Einweihung.

Nach einer Verzögerung wegen Lieferengpässen ist es jetzt vollbracht: Das Schulhaus Aussergass 3 ist um eine Etage aufgestockt. Die Räume in der oberen Etage sind mit einer Lüftung versehen, die Fenster neu wärmegeklämt.

Ende Oktober lud die Schule zur Einweihung. Einige interessierte Besuchende schauten sich die neuen Klassen- und Gruppenräume an und nahmen mit Wohlwollen zur Kenntnis, dass es auch noch freie Räume für kommende Klassen hat. Denn der wird nötig sein.

Evaluation weiterer Räume

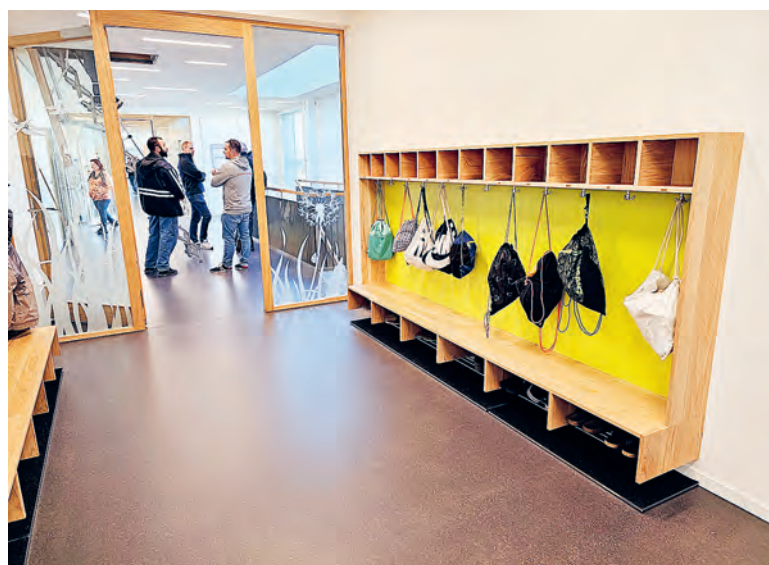
In Grüningen wird nach wie vor gebaut. Für die Neuzuzüger mit Kindern braucht es Schulraum. Gemeinde und Schule beobachten die Entwicklung, evaluieren und schaffen dort Schulraum, wo es möglich ist. Umgenutzt wird beispielsweise die Wohnung von Hauswart Peter Duft, der in Pension geht (siehe Seite 33).

Dort sollen Klassenräume für kommende Oberstufenschüler entstehen. Möglich wäre auch die Abtrennung der Atelier-Räume im Zentralschulhaus, und im Aussergass 3 können die drei grosszügigen Gruppenräume ebenfalls umgenutzt werden, erklärte Schulpräsidentin Karin Jeber vor Ort.

Martina Gradmann



Mehrere Gruppenräume bieten zusätzlichen Platz, wie Schulpräsidentin Karin Jeber (links) einer Besucherin anlässlich der Einweihung erklärte. Bild: mg



Programm kultSichtig 2024



Kulturkommission Grüningen
www.kultsichtig.ch



Kasperlitheater Gwundernäslì

Kasperlis Abenteuer im töife Meer

Grosse Aufregung um den Schatzkammer-Schlüssel von König Balduin, der wird gut bewacht von Haifisch Klapperzahn und liegt tief im Meer unten.

Kein Grund für Kasperli diese gefährliche Reise nicht anzutreten! Auf dem Weg zu Haifisch Klapperzahn muss er viele Abenteuer bewältigen aber dann wird der Kasperli so richtig überrascht! Ein schönes und stimmungsvolles Mitmachtheater.

Sonntag, 14. April 2024, 15:00 Uhr (Türöffnung: 14:00 Uhr)
Kirchgemeindesaal Grüningen



GROOVE ME

soul - funk - disco

GROOVE-ME ist eine 4-köpfige Band mit Probe-Studio in Aarau. Wer die Songs von Motown oder Stax Records liebt, wird mit GROOVE-ME bestimmt auf seine Kosten kommen. Knock on Wood, Car Wash, Street Life und Le Freak sind nur ein kleiner Ausschnitt aus ihrem Repertoire. Die kraftvolle und einzigartige Stimme von Veleen, die funkige Gitarre von Pete Bond-Townsend, der groovige Bass von Rotsch Weber und das pulsierende Schlagzeug von Peter Bryner berühren das Publikum. GROOVE-ME spielt mit angenehmer Lautstärke, viel Freude und Leidenschaft legendäre Funk-, Disco- und Soul- Songs. Wie der Name der Band verrät, lädt GROOVE-ME mit viel Stimmung und Spass zum Tanzen und Geniessen ein.

Aug./Sept. 2024, Mülikeller Grüningen



Cobario

Strings On Fire

Wenn das weitgereiste Wiener Weltmusiktrio Cobario mit zwei Gitarren und Geige die Bühne betritt, kann in den ersten Minuten kaum jemand mehr sitzen bleiben. Viele heiß geliebte Publikumsliebhaber der Wiener Saitenkünstler, in denen sich feurige Gitarrenakkorde mit mal jauchzenden, mal seufzenden Geigenklängen vermählen. Flinke Finger fliegen über den Gitarrenhals, zupfen virtuos die Saiten, schlagen schnelle Akkorde an, während mal dynamisch, mal zart der Geigenbogen schwingt. Cobario schafft es, mit ihren Liedern alle Sinne anzusprechen. Musik zum Fühlen, zum Riechen, zum Schmecken!

Samstag, 5. Oktober 2024, 20:00 Uhr (Türöffnung: 19:00 Uhr)
Schlosskirche Grüningen



Marc Haller - Erwin aus der Schweiz

Die Symphonie des Lebens

Marc Haller ist ein Hansdampf in allen Gassen. Noch keine dreissig Jahre alt liest sich die Karriere wie eine Erfolgsstory aus einem Hollywood-Streifen. Bereits mit 14 Jahren von der Zauberei begeistert, führte sein Weg ihn nach Verscio (TI) in die Scuola Teatro Dimitri und anschliessend in die Lee Strassberg-Schauspielschule nach New York. Der schräge, etwas verklemmte jedoch stets liebenswürdige Schweizer ist die Hauptfigur in seiner Show. Und diese Show hat es in sich! Sie ist nicht klassische Comedy und auch nicht klassische Zauberei. Sondern eine raffinierte Mischung aus beidem.

Samstag, 23. November 2024, 20:00 Uhr (Türöffnung: 19:00 Uhr)
Mehrzweckhalle Aussergass

Alle Informationen unter: www.kultsichtig.ch



Nachruf Ernst Hofmann

Der ehemalige Feuerwehrkommandant, RPK-Mitglied und Gemeindemitarbeiter Ernst Hofmann verstarb am 9. Oktober 2023 nach einem tragischen Unfall auf seinem Hof. Seine Familie wirft einen Blick zurück auf sein Leben.

Ernst Hofmann wurde am 12. Januar 1956 in Rüti als Sohn von Ernst und Alice Hofmann-Bruhlin geboren. Er verbrachte seine einfache, aber glückliche Kindheit auf dem Bauernhof im Ammentännli zusammen mit seinen jüngeren Schwestern Ursula und Heidi. Im gleichen Haushalt lebten die Grosseltern vaterseits.

Ein grosser Tierfreund

Ernst war ein interessierter junger Bursche und ging gern zur Schule. Die Lehrer hätten ihn gerne im Gymnasium gesehen, doch für ihn war früh klar, dass er einmal den elterlichen Hof übernehmen möchte, obwohl er insgeheim vom Beruf des Tierarztes träumte. So waren für ihn kranke Tiere immer eine besondere Herausforderung.

Mit dem Töffli in den Thurgau

Nach der obligatorischen Schulzeit begann er seine Lehre als Landwirt. Das erste Lehrjahr verbachte er auf dem elterlichen Hof, für das zweite wechselte er an den Bodensee. Mit dem Töffli tuckerte er jeweils von Grüningen nach Salenstein. Zum Glück wurde er bald 18 und konnte seine Autoprüfung machen. Nach diesem Jahr kehrte er in den elterlichen Betrieb zurück, wo er zeitlebens wohnte und arbeitete.

Schicksalhafte Jahre

Auf der Suche nach einer neuen Freizeitbeschäftigung wurde er Mitglied der Volkstanzgruppe Maur, wo er mit rund 20 Jahren seine spätere Frau kennenlernte. Sie heirateten 1979 und freuten

sich schon bald auf ihr erstes Kind. Leider verlor die erstgeborene Tochter bei einem tragischen Unfall auf dem Hof mit eineinhalb Jahren ihr Leben, auch zwei weitere Kinder verlor das Paar. Nach diesen Schicksalsschlägen bekamen sie Erich, Ueli, Judith, Heinz und Ingrid. Die Familie erlebte gemeinsam glückliche Jahre.

Zahlreiche Nebenbeschäftigungen

Neben seiner Ausbildung zum Meisterlandwirt und der Arbeit auf dem Hof hatte er über die Jahre zahlreiche Nebenbeschäftigungen, u. a. als Akkordholzer im Staatswald. Er war lange im Tiefbau tätig, ab 2010 arbeitete er beim Unterhaltsdienst der Gemeinde Grüningen, wo er 2014 die Leitung übernahm und dessen Aufgabe ihn bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2021 erfüllte.

Schon früh interessierte er sich für das Wahlbüro. Später wurde er RPK-Mitglied und präsierte diese 2002. Weiter engagierte er sich in der Feuerwehr, wo er 2002 das Kommando übernahm. Auch im Vorstand der SVP arbeitete er einige Jahre mit. Weitere Verbandstätigkeiten im landwirtschaftlichen Bereich kamen hinzu.

Das Reisen entdeckt

Nach der Trennung von seiner Frau musste sich die Familie neu organisieren. Zusammen mit den Eltern, Kindern und seinen beiden Schwestern konnte die Arbeit auf dem Hof bewältigt werden. Das schweisste die Familie enger zusammen. 2004 lernte Ernst auf der Wahlbüroreise seine neue Partnerin Yvonne kennen. Durch ihre Reiselust entdeckte er verschiedene Kontinente und Länder. So war er mit dem Dachzelt in Botswana auf Safari unterwegs, bestieg den Kilimandscharo, machte ein Handshake mit einem



Ernst Hofmann verstarb am 9. Oktober 2023.

Bild: Familienalbum

Silberrücken in Ruanda, trekkte durch Nepal und besuchte Bhutan. Seine längste Reise führte ihn im November 2022 nach Chile, Bolivien und Peru. Die Länder und Landschaften interessierten ihn sehr, ganz besonders, wie die Landwirtschaft dort funktioniert. Wenn er Traktoren sah, wollte er sofort herausfinden, welche Marken es waren. Sein Highlight war das Pflügen mit einem Ochsen in Nepal.

Ein Familienmensch

Freude hatte er auch stets an der Entwicklung seiner fünf Kinder und an den Enkelkindern. Er war sehr stolz, dass alle einen tollen

Beruf erlernten, die Abschlussprüfungen mit Erfolg bestanden und erfolgreich sind. Auch die Partner und Partnerinnen seiner Kinder waren eine Bereicherung für ihn. Leider ist es ihm versagt, die zwei Enkelkinder, welche in den nächsten Monaten geboren werden, kennen zu lernen.

Am 6. Oktober 2023 riss ihn ein tragischer Unfall mit dem E-Bike auf dem Hof aus dem Leben. Nach drei Tagen auf der Intensivstation im künstlichen Koma durfte Ernst am 9. Oktober 2023 für immer einschlafen. Wir vermissen dich unendlich.

Familie Hofmann

E-Busse: «Wir sind bereit und schalten auf Zukunft»

Joe Schmid ist seit dem 1. November 2023 der neue Direktor der VZO. Der langjährige VZO-Mitarbeiter löst Werner Trachsel ab, der 30 Jahre für den Verkehrsbetrieb tätig war und ihn geprägt hat. Im Gespräch erzählt Werner Trachsel vom Prozess des Loslassens und Joe Schmid gibt Einblicke in die Zukunftspläne der VZO.

Werner, du wirst erst 2026 pensioniert. Warum hast du den Posten vorzeitig abgegeben?

Ich bin zurückgetreten, weil ich zur Einsicht kam, dass die Zeit dazu für die VZO jetzt reif ist. Denn ich stand an dem Punkt, wo die Menge meiner Erfahrungen den Einsatz meines Verstandes und die daraus entstehenden Entscheide übermächtig zu beeinflussen begann. Und: Eine moderne VZO muss auch künftig mit der Zeit gehen, wofür ich nicht mehr genügend Kraft habe. Es war schwer, das einzusehen. Aber das Wohl der VZO steht über meinem Ego und so stimmt es auch für mich. Bis zu meiner Pensionierung werde ich mit einem 20-Prozent-Pensum für die VZO tätig sein und Projekte begleiten, u. a. bei der Suche eines Grundstücks für das nächste Busdepot.

Der Wechsel wurde schon im März kommuniziert. Wie wurde er von den Mitarbeitenden aufgenommen?

Der Wechsel wurde von der Belegschaft gut aufgenommen, da Joe Schmid eine langjährige, bekannte und erfahrene Person ist.

War für dich immer klar, dass Joe den Posten einmal übernehmen wird?

Der Verwaltungsrat legte in seiner Nachfolgeplanung fest, dass sich



Werner Trachsel (rechts) hat das VZO-Zepter an Joe Schmid übergeben.

Bild: z.V.g.

interne Kandidaten qualifizieren müssen und nur bei entsprechender Eignung gewählt werden können. Ich habe Joe gefördert und ihn auf die Aufgabe vorbereitet, weil ich sein Potential erkannte. Aber er musste sich selbst beweisen und überzeugte schliesslich den VR.

«Das Ende der Zusammenarbeit mit meinen Leuten stimmte mich melancholisch.»

Werner Trachsel, ehem. Direktor VZO

Wie gestaltete sich die Übergabe?

Die Zeit wurde genutzt, um Joe auf seine neue Aufgabe vorzubereiten und zu instruieren. Wir haben die Übergabe meiner Aufgaben professionell durchgezogen, sodass

die Prozesse nahtlos weiterlaufen. Schwieriger war der emotionale Teil. Das Loslassen meiner Aufgaben und vor allem das Ende der Zusammenarbeit mit meinen Leuten stimmte mich melancholisch.

Was wirst du mit der neu gewonnenen Freizeit anstellen?

Ich bin in meinem «neuen Leben» noch gar nicht richtig angekommen, ich hänge irgendwo dazwischen. Aber ich bin sicher, dass eine gute Zeit kommen wird, auch weil ich mich darauf vorbereitet habe. Nach 30 Jahren VZO und der Mithilfe bei der Erziehung unserer vier Kinder lasse ich mir jetzt Zeit, herauszufinden, was ich noch tun will. Ich muss jetzt aber zuerst einmal ganz loslassen, bevor ich was Neues anpacke. Sicher werde ich meine neue freie Zeit für längere Bike-Touren nutzen – und fürs Musikmachen,

was ich vor ein paar Jahren wieder begonnen habe.

Joe, du bist schon lange bei den VZO tätig. Erzähle uns mehr darüber.

Ich bin seit knapp 19 Jahren bei den VZO. 2005 bin ich als Leiter Marketing und Mitglied der Geschäftsleitung in das Unternehmen eingetreten. 2012 wurde die Funktion ausgeweitet zum Leiter Angebot und Markt. 2021 wurde ich zum Vizedirektor ernannt und per 1. November nun zum Direktor.

Was hast du ursprünglich gelernt?

Mein Einstieg in die Berufswelt war geerdet und bodenständig. Meine Erstausbildung vor 35 Jahren war die Berufslehre zum dipl. Landwirt am Strickhof Lindau. Ich wollte als Jugendlicher nie im Büro am Computer arbeiten, sondern an

der frischen Luft, in der Natur, mit grossen Maschinen und mit Tieren.

Dann hast du aber doch ins Büro gewechselt...

Genau! (lacht) Ich absolvierte eine KV-Zweitausbildung und bildete mich zum dipl. Marketingleiter weiter. Dazu kamen Führungsausbildungen an der HSG St. Gallen, der Lehrgang Leadership SVF-ASFC sowie Medienkommunikation und Journalismus am MAZ Luzern. Zuletzt kam der CAS finanzielle Unternehmensführung IFZ Zug hinzu.

«Einen Bus lenken kann ich zwar nicht, aber ich werde die VZO lenken.»

Joe Schmid, Direktor VZO

Hattest du nie den Drang, mal etwas anderes zu machen?

Nein. Ich brenne für den ÖV. Mit meiner fast 19-jährigen VZO-Erfahrung bringe ich das Know-how und die Leidenschaft mit. Viele Mitarbeitende kenne ich seit meinen Anfängen bei den VZO.

Wie war Werner als Chef?

Ich hatte das grosse Glück, von ihm das Handwerk einer wirkungsvollen Führung zu erlernen. Er führte z.B. schon früh die Du-Kultur ein. Er sorgte aber auch dafür, dass die VZO als Pionier der Branche gelten: Er war Mitinitiant des Nachtnetzes, entwickelte eine heute von fast allen ÖV-Betrieben eingesetzte Info-App für die Fahrerinnen und Fahrer, liess Holzsitze in Busse einbauen und in Wetzikon ein Busdepot mit Schulhaus erstellen. Ich habe höchsten Respekt vor ihm als Person und vor seinen Leistungen.

Wie hat sich der öffentliche Verkehr in den letzten 20 Jahren verändert?

Wir haben ein dichtes Netz an Verbindungen zu den S-Bahnen aufgebaut. Während der Hauptverkehrszeiten kann in den meisten Orten im 15-Minuten-Takt gefahren werden. Die Busse sind komplett

niederflurig. In den letzten 30 Jahren verdreifachte sich der Personalbestand. Und wir transportieren heute fünfmal mehr Passagiere als damals.

Was fasziniert dich am öffentlichen Verkehr?

Das Lenken von grossen Fahrzeugen faszinierte mich schon immer und bereits als kleiner Junge war ich Fan der VZO. Die blauen Busse ermöglichten mir damals meine ersten Schritte in die selbständige Mobilität. Die aktuell 339 VZO-Mitarbeitenden leisten jeden Tag rund um die Uhr eine vorzügliche Dienstleistung für unsere Region. Unser «Produkt» ist sinnstiftend, es bringt Menschen vorwärts und zusammen, leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität und reduziert den Stau auf der Strasse.

E-Mobilität ist das Wort der Stunde und deren Umsetzung hast du dir als neuer Direktor auf die Fahne geschrieben.

Bereits heute ist der öffentliche Verkehr dank seiner sehr effizienten und umweltfreundlichen Leistungserbringung Teil der Lösung für eine klimafreundliche Mobilität. Der Liniensbus der Zukunft ist elektrisch. Mit der schrittweisen Ablösung von Diesel- durch Elektrobusse werden wir noch klimafreundlicher. Unsere Dekarbonisierungsstrategie hat zum Ziel, den Busbetrieb bis ins Jahr 2035 CO₂-frei zu betreiben. Wie schnell die Umstellung vorwärtsgeht, ist von vielen Faktoren abhängig.

Wann fahren die ersten Elektrobusse auf dem VZO-Netz?

Bis Ende 2023 nehmen wir die drei ersten E-Busse in Betrieb und starten damit in eine neue Ära. Anfang Jahr werden die drei Busse auf den Linien 994 in Rapperswil-Jona und der Linie 842 Oetwil-Uster eingesetzt.

Was sind die Herausforderungen?

Der Umstieg vom Diesel- auf den Elektrobus ist mehr als ein Aus-

tausch der Antriebstechnik, es bedeutet den Einstieg in ein komplett neues System. Ein heutiger E-Bus kann einen Dieselbus noch nicht 1:1 ersetzen, weil er mit einer vollen Batterieladung – je nach Topografie und Aussentemperatur – erst zwischen 200 und 250 km weit kommt. Dann muss er für vier bis fünf Stunden an die Steckdose, um Strom zu laden.

Die meisten VZO-Busse fahren aber weitere Strecken.

Das ist richtig. Die meisten VZO-Busse legen täglich zwischen 300 und 350 km zurück. Sie fahren frühmorgens aus der Garage und kommen nach Mitternacht zurück, und das, ohne einen Tankstopp einzulegen. Unsere ersten Elektrobusse können wir folglich nur für kürzere Strecken einsetzen oder für solche, die nur während der Hauptverkehrszeit am Morgen und am Abend fahren und dann zurück in die Garage an die Steckdose fahren können. Die Reichweiten der Batterien sind für uns matchentscheidend. Wir sind sehr zuversichtlich, denn der technologische Fortschritt bei Batterien für Strassenfahrzeuge ist beeindruckend. Jedes Jahr können sie bei gleicher Einbaugrösse etwas mehr Strom speichern.

Was passiert mit ausgedienten E-Bus-Batterien?

Uns ist es wichtig, dass die Altbatterien aus dem Elektrobus ein zweites Leben erhalten. Das haben auch unsere Fahrzeuglieferanten auf der Agenda und forschen an Lösungen. Stellen Sie sich vor, wir könnten irgendwann Altbatterien aus unseren E-Bussen verwenden, z.B. um Solarstrom zu speichern, welchen wir schon heute mit PVA-Anlagen auf den Dächern der VZO-Garagen produzieren.

Die E-Busse sind höher als die heutigen Busse und für die Ladung braucht es Ladestationen. Welchen Einfluss hat das auf die Busdepots?

In unseren Busdepots in Grüningen, Wetzikon und Rüti müssen Strom-

zuleitungen und Transformatoren eingebaut werden. Entsprechende Vorarbeiten laufen, die Baubewilligungen streben wir bis Ende 2024 an, sodass ab 2025 die Installationsarbeiten starten können und unsere Depots bis im Jahr 2026 elektrifiziert sind.

Was bedeutet die E-Technik fürs Personal?

In den letzten Monaten wurde unser Werkstatt-Team ausgebildet und die nötige Infrastruktur für die ersten drei Fahrzeuge installiert und getestet. Unsere Chauffeusen und Chauffeure absolvieren derzeit ihre Ausbildung. Wir sind bereit und schalten auf Zukunft.

Apropos Personal: Der Fachkräftemangel ist in aller Munde. Sind auch die VZO davon betroffen?

Die VZO wachsen weiter und brauchen entsprechend mehr Personal. In den nächsten zehn Jahren gehen rund 100 VZO-Mitarbeitende in Pension. Das wird uns in jedem Fall beschäftigen.

Die VZO bekommen regelmässig gute Noten von den Fahrgästen und auch von den Mitarbeitenden. Worin liegt das Geheimnis?

Die Mitarbeitenden leisten eine anspruchsvolle Arbeit, mit viel Engagement und Herzblut. Sie sind für mich das wertvollste Gut der VZO. Wir pflegen seit jeher einen offenen, wertschätzenden Dialog und die Mitsprache der Mitarbeitenden ist uns wichtig. Die Bedürfnisse der Fahrgäste und ihre Rückmeldungen nehmen wir sehr ernst. Durch regelmässige Befragungen erhalten wir wertvolle Inputs.

Letzte Frage: Was tust du, wenn du gerade nicht arbeitest?

Dann bin ich in meinem Garten. Er gibt mir den nötigen Ausgleich zu meiner Kopfarbeit und erdet mich.

Barbara Tudor



Volkswagen Service
Bester Service
Von klein auf gelernt

Wir sind Ihr Partner für Reparatur und Service

Bei uns ist Ihr Volkswagen in besten Händen. All unsere Leistungen sind speziell auf Sie und Ihren Volkswagen abgestimmt. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte und preiswerte Wartung sowie Betreuung in Ihrer Nähe.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.



Seefeld-Garage AG, Rüti
Rapperswilerstrasse 50, 8630 Rüti ZH
Tel. 055 240 13 55



Gebrüder Küttel AG
Werk-Strasse 12
8627 Grüningen

Telefon 043 833 99 70
info@schreinerei-kuettel.ch
www.schreinerei-kuettel.ch



Graziano und Maria starten in Grüningen durch

Graziano und Maria Venuto aus Gossau haben das ehemalige «Smeraldo» in Grüningen übernommen. Den Imbiss führen sie auf ihre ganz eigene Art.

Es erstrahlt in neuem Glanz, das ehemalige «Smeraldo» in Grüningen. Es heisst jetzt «A Mia Maniera» (auf meine Art) und wurde von Graziano und Maria Venuto in ihrem eigenen Stil eingerichtet.

Das Lokal wirkt hell und freundlich, mitten im Raum steht eine grosse Bar und an der Wand prangt der Schriftzug «A Mia Maniera» in Weiss und Grün. «Das Grün symbolisiert die Farbe des Meeres, das ich liebe», verrät Maria Venuto, deren Handschrift man überall deutlich spürt.

Hohe Präsenzzeiten in der Gastronomie

Das Ehepaar mit kalabrischen Wurzeln ist Gastgeber aus Leidenschaft, und das mit Erfolg. Die beiden sind ausgewiesene Gastronomen, haben von 2008 bis 2015 die Porchetta Bar in Wetzikon und von 2017 bis 2022 das Restaurant Laufenbach in Gossau geführt. Während Graziano an der Front stand, hatte sich Maria im Hintergrund der Administration angenommen. Auch die beiden Söhne sind sozusagen in der Gastronomie aufgewachsen.

Das Restaurant Laufenbach in Gossau hatten die beiden im Herbst 2022 nicht etwa aufgegeben, weil es nicht gut gelaufen wäre, sondern weil die Präsenzzeiten in keinem Verhältnis mehr gestanden hätten. «Ich arbeitete teilweise bis zu 14 Stunden am Tag und hatte kaum noch Zeit für die Familie», sagt Graziano. Die Gastronomie sei zeit-, personal-



Graziano und Maria Venuto sind ein eingespieltes Team.

Bild: mg

und kostenintensiv, grosse Gewinne liessen sich nicht erzielen.

Graziano hat deshalb eine Stelle beim Unterhaltsdienst in einer Zürcher Oberländer Gemeinde angenommen und ist damit zufrieden. «Ich habe geregelte Arbeitszeiten und nette Kollegen. Das schätze ich sehr. Meine Arbeit in der Küche, die Gäste und das Gastgebersein haben mir aber gefehlt», sagt Graziano heute. Als er durch einen Bekannten auf das leerstehende «Smeraldo» in Grüningen aufmerksam wurde, sah er seine Chance für etwas Neues.

Porchetta, Pizza, Panini

«Das ist das erste Mal, dass wir alles auf unsere Art machen können.» Im Angebot stehen neben seiner bekannten Porchetta, dem Spanferkel, Pizza, Pinsa und Panini. «Es ist ein Imbiss, kein Speiserestaurant. Man trinkt etwas an der Bar, bestellt sich einen Aperitif und isst dazu vielleicht ein

Panino oder eine Pizza an einem der Tische», erklärt Graziano.

Dass es mit dem Restaurant Bahnhofli bereits eine Pizzeria im Dorf gibt, stört die beiden nicht. «Fabio ist ein Kollege von mir, wir mögen und respektieren uns», sagt Graziano. Zudem sei das «A Mia Maniera» kein Speiserestaurant, sondern nur ein kleiner Imbiss.

Take-away bieten die beiden ebenfalls an, aber ein Lieferdienst sei vorerst nicht geplant.

Für seine italienischen Spezialitäten wie die Porchetta werde er, wenn immer möglich, lokale Produzenten berücksichtigen. «Ich freue mich sehr, wieder Gäste zu bedienen. Ich möchte einen Treffpunkt schaffen, auch wenn man sich hier kaum drei Stunden aufhalten wird», lacht Graziano.

Während Maria weiterhin als Sachbearbeiterin im Bereich Finanzen arbeitet, behält auch Graziano seine Festanstellung. Das «A Mia Maniera» ist jeweils freitags und samstags sowie an den Sonntagen offen.

Martina Gradmann

INFO

A MIA MANIERA
Niderwisstrasse 2
8627 Grüningen
Telefon 044 935 16 16

Öffnungszeiten
Freitag und Samstag, 10–22 Uhr
Sonntag, 10–21 Uhr



Einen Apéro an der Bar geniessen und einen Happen essen können, das ist das Konzept von Graziano und Maria.

Bild: mg

E.KUNZ AG



garage bamert uster

PROACE ELECTRIC

Null Emissionen.
Bis 330 km Reichweite.
2.5t Anhängelast.

☎ 044 905 20 30

🏠 bamert.ch

10 JAHRE
GARANTIE &
ASSISTANCE



**JETZT
PROBE
FAHREN**

Freihof sucht neuen Pächter

Das Wirtepaar Ueli und Karin Braun vom «Freihof» gehen Ende Jahr in den Ruhestand. Der Besitzer der Liegenschaft sucht seit längerem eine Nachfolge. Doch das gestaltet sich offenbar schwierig.

Der «Freihof» kann viele Geschichten erzählen. Das Gebäude, das seit Jahrzehnten als Restaurant betrieben wird, war einst das erste Schulhaus von Binzikon.

Seit 2009 wirten Ueli und Karin Braun an der Binzikerstrasse 30. Der gelernte Metzger steht in der Küche, seine Frau Karin bedient die Gäste. Die gutbürgerliche Küche, ihre «Metzgete» und ihr Tatar sind weitem bekannt. Ende Jahr nun ist Schluss. «Die beiden gehen in ihre wohlverdiente Pension», sagt der Vermieter Andreas Baumgartner, der selbst in Grüningen aufgewachsen ist und noch heute in Grüningen wohnt.

Schwierige Pächtersuche

Andreas Baumgartner wünscht sich sehr, dass der «Freihof» als Restaurant weiterbetrieben werden kann und auch in Zukunft eine gutbürgerliche, bodenständige Schweizerküche geboten wird. «Der «Freihof» ist ein wichtiger Treffpunkt für die Bevölkerung und für die Vereine.» Doch die Suche nach einer Nachfolge gestaltet sich alles andere als leicht. «Trotz intensiver Suche, auch mit Hilfe von Gastro Suisse, haben wir bisher niemand Passendes gefunden.» Und dies, obwohl die Miete im Vergleich zu anderen Restaurantbetrieben sehr fair sei. Erst kürzlich hat Baumgartner das Restaurant umfassend renovieren lassen. «Das Lokal ist in einem sehr guten Zustand und der neue Mieter kann sofort loslegen.» Er wendet sich mit einem Appell an die Grüninger Bevölkerung: «Helft uns mit, eine Nachfolge zu finden!»

Barbara Tudor



Für das bekannte und beliebte **Restaurant Freihof in Grüningen** suchen wir infolge Pensionierung des aktuellen Pächters ab Februar 2024 oder nach Vereinbarung:

eine initiative Pächterin bzw. einen initiativen Pächter

Das Traditionshaus im Herzen der schönen Landgemeinde bietet eine gemütliche Gaststube mit 38 Plätzen, ein Sali für bis zu 30 Personen und eine Terrasse mit 40 Plätzen. Parkplätze und Bushaltestelle direkt vor dem Haus. Das Restaurant ist in einem sehr guten Zustand und wurde vor kurzem umfassend renoviert. Mietpreis verhandelbar.

Möchten Sie Ihren Traum vom eigenen Restaurant verwirklichen? Dann sind Sie hier genau richtig.

Ihr Kontakt:

Corsin Biert, Telefon 044 377 54 56
corsin.biert@gastroconsult.ch

Weitere Infos und Bilder:



Anzeige



Aktuell im Früchtehof-Lädeli

- 🍒 Weihnachtsguetzli
- 🍒 Geschenkkörbe für Kunden, Mitarbeiter oder Geschäftspartner
- 🍒 Geschenke für die Liebsten oder ein Mitbringsel zum Fest
- 🍒 Gutscheine

... und natürlich das gewohnt vielfältige Früchtehof-Sortiment

Fam. S. & A. Kunz

Lindist 10 · 8627 Grüningen · 044 935 16 39 · fruechtehof-kunz.ch



Kuscheln?

Für Gross und Klein, für Mensch und Tier — für alle, die nicht gut schlafen oder auch nur einen kleinen Beschützer brauchen. Mit dezentem Arvenholz-Duft für einen ruhigen Schlaf.

Infos unter www.arvana.ch



Industriestrasse 8 | 8625 Gossau ZH | 079 693 60 44

Wichtige Hydranten

Wasser ist das wirksamste Werkzeug zum Löschen von Feuer. Darum bringt die Feuerwehr zu einem Einsatz gleich 2500 Liter im Tanklöschfahrzeug mit. Doch das reicht nicht immer aus. Umso wichtiger sind freistehende Hydranten.

Für ein kleines Feuer hat die Feuerwehr alles Nötige dabei. Ist das Feuer aber grösser, ist der Wasservorrat schnell verbraucht. Denn bei einem Schnellangriff der Feuerwehr werden bis zu 200 Liter pro Minute gebraucht. So ist also schon nach zwölf Minuten Schluss mit dem Wasser aus dem Tanklöschfahrzeug. Noch viel früher ist der Tank leer, wenn mehrere Leitungen zum Löschen benötigt werden. Um während des Einsatzes



Die stillen Helfer der Feuerwehr, die Hydranten, sollten immer freigelegt sein. Bild: Lukas Bänziger

zes immer genügend Wasser zu haben, legt der Maschinist darum sehr früh einen Schlauch vom nächsten Hydranten zum Tanklöschfahrzeug. Dieser Schlauch ist die Versicherung, dass so lange wie nötig gelöscht und der Wasserstand im Tank des Tanklöschfahrzeugs hoch gehalten werden kann. Darum ist es wichtig, dass die Feuerwehr rasch den nächstgelegenen Hydranten findet.

Wo ist der nächste Hydrant?

Diese wichtigen Wassertankstellen sind in der ganzen Gemeinde in regelmässigen Abständen verteilt. Meist stehen sie gut sichtbar am Strassenrand. Doch nicht immer sind sie so leicht zugänglich, zum Beispiel wenn Büsche oder Schnee sie verdecken. Hausbesitzer kön-

nen mithelfen, dass die Hydranten stets sichtbar und gut zugänglich sind, indem sie verdeckte Hydranten freilegen. Denn wenn es brennt, zählt jede Minute ...

Andreas Wartenweiler
und Lukas Bänziger

WEIHNACHTSBRUNCH

Am Sonntag, 17. Dezember 2023, um 9.30 Uhr findet wieder der beliebte Weihnachtsbrunch im Feuerwehrdepot statt. Der Erlös wird wie immer gespendet. Weitere Infos auf

www.feuerwehr-grueningen.ch



Anzeige

 **winterhilfe**
Zürich
Zürcher Oberland

Weil Armut in der Schweiz oft unsichtbar ist.





Heute leben wieder mehr Menschen in der Schweiz in Not. Mit Ihrer Spende leisten wir schnelle Hilfe.

 Ihre Spende in guten Händen.

Danke für Ihre Solidarität.

PC 80-26381-8 - IBAN CH38 0900 0000 8002 6381 8
Winterhilfe Zürcher Oberland
Limmatstrasse 114, 8005 Zürich

Jetzt mit TWINT spenden!

 QR-Code mit der TWINT App scannen
 Betrag und Spende bestätigen



Metzgerei
Lehmann Seit über 50 Jahren!



Für die Festtage nur das Beste!

Fondue Chinoise und Bourguignonne
Fleisch für den Tischgrill
Lammrack und -nierstück, Filets uvm.

Lehmann
Fleischwaren AG
Binzikerstrasse 28
8627 Grüningen
Tel. 044 935 11 74
info@metzgerei-lehmann.ch
www.metzgerei-lehmann.ch

Lehmanns
Hombi-Metzg GmbH
Rütistrasse 9 (im Volg-Laden)
8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 11 88
hombi@metzgerei-lehmann.ch
www.metzgerei-lehmann.ch

Mission Titelverteidigung – mein Weg

Haben Sie gewusst, dass der Turnsport in der Schweiz die meisten Sportlerinnen und Sportler vereint? 2018 habe ich das Amt als Verantwortlicher Schweizer Meisterschaften (SM) Geräteturnen Turner vom Zürcher Turnverband im Ehrenamt übernommen. Der Höhepunkt der Wettkampfsaison ist jeweils die SM. Meine Aufgabe als «Chef de Mission» ist es, alles daranzusetzen, für 23 Zürcher Turner beste Voraussetzungen zu schaffen, um eine faire und erfolgreiche Meisterschaft zu ermöglichen.

In Bulle turnten am Wochenende vom 21./22. Oktober 2023 die 330 Besten des Landes. Letztmals organisierte Bulle die SM im Jahr 1997. Damals erturnte ich mit der Mannschaft B die Bronzemedaille.

Viel Arbeit im Vorfeld

Im Dezember 2022 startete ich also die «Mission SM 2023». Die SM wird in den höchsten vier Kategorien geturnt (K5–K7 und KHerren). Wir legten fünf Qualifikationswettkämpfe fest. Dafür mussten vier Betreuungspersonen und fünf Wertungsrichter im Ehrenamt gesucht werden. Neben dem Organisieren von Betten für 30 Turner und Supporter standen auch die Gestaltung der T-Shirts, die Organisation des Trainingswochenendes in Filzbach und des letzten Vorbereitungswettkampfs in Malans an. Dazu kamen die Suche nach Ringanstössern, einem Fotografen und das Organisieren von Geschenken für unseren Staff.

Beim ersten Wettkampf im Mai 2023 musste ich verletzungsbedingt Forfait geben. Bei der KHerren wurden den Zürchern vier Startplätze zugesprochen. Beim darauffolgenden Wettkampf durfte

ich, da zu wenig Wertungsrichter, nicht starten. Die restlichen Quali-Wettkämpfe entschied ich zu meinen Gunsten. In der KH qualifizierten sich Tobias Vogel und ich.

Top 5 verfehlt

Im Oktober war es dann so weit: Die besten Turner des Landes konkurrenzten sich am 21. und 22. Oktober 2023 unter besten Bedingungen auf allerhöchstem Niveau. Gespannt und elektrisiert freuten wir uns auf einen Anlass mit viel Kampfgeist und Ehrgeiz, was sich von den Teilnehmenden auf das Publikum übertrug und eine wahnsinnige Stimmung erzeugte. Die vielen mitgereisten Züri-Fans haben uns bei diesem Spektakel mit Glocken und Tröten unterstützt.

Als Titelverteidiger war mir klar: Die anderen Kantone hatten starke turnerische Argumente dabei. Bereits früh musste ich erkennen, dass ich 2023 den Titel würde abgeben müssen. Die noch nicht ganz ausgeheilte Fersenprellung vom Malanser-Cup und der Trainingsrückstand infolge der geschlossenen Turnhalle in Grüningen während der Herbstferien gingen nicht spurlos an meinem Leistungspotenzial vorüber. Mit Rang 7 habe ich mein Ziel, unter die Top 5 zu kommen, um 0,25 Punkte verfehlt. Tobias Vogel, Rang 6, fehlten gar nur 0,15 Punkte. Am zweiten Wettkampftag wollten zwei Mannschaften à fünf Turner aus unterschiedlichen Kategorien eine der begehrten Medaillen gewinnen. In unserem Team B turnten mit mir und Tobias Vogel zwei Grüninger. Mir gelang ein super Wettkampf und eine Steigerung um 0,95 Punkte. Wie 1997 wurden wir mit der Bronzemedaille ausgezeichnet. Bereits in wenigen Wochen beginnt



Tobias Vogel (links) und Dominik Dobmann vom TV Grüningen. Bild: Sebastian Hamburger

die Vorbereitungsarbeit für die SM 2024 in Saanen/Gstaad.

Turnhochburg Grüningen

Im Namen aller Turner würdige ich alle Personen, die täglich ihre Zeit opfern, um Jungen und Junggebliebenen die Möglichkeit zu geben, ihren Lieblingssport auszuüben. Wir haben uns der Förderung unseres Sports verschrieben, und wir bemühen uns stets, noch mehr Turner zum Geräteturnen zu motivieren. Durch dieses Engagement ist Grüningen zu einer bemerkenswerten nationalen Hochburg im Geräteturnen gereift.

Ich hoffe aufrichtig, dass die anhaltenden Bemühungen und zahlreichen Trainingsstunden ihren

gerechten Lohn in einer Sportart finden werden, die gleichzeitig Konzentration, Disziplin, Ausdauer und Mut erfordert.

*Dominik Dobmann,
Präsident TV Grüningen*

i TURNERCHRÄNZLI

«GrüningAir –
ready for take-off»

24./25. November 2023
MZH Aussergass
www.tvgrueningen.ch

www.tvgrueningen.ch





10% WINTER-RABATT

MALEN GIPSEN RENOVIEREN

Planen Sie ihr Projekt jetzt und profitieren Sie von unserem Winterrabatt von Dezember bis Februar 2024!

MALEREI WIDMER
MALER UND GIPSER AG
INHABER MARCO BOSSHARD

Roger Widmer Maler Gipsler AG
Stedtligass 8, 8627 Grüningen
Telefon 044 935 16 31
marco.bosshard@malereiwidmer.ch



**KALTE FÜSSE?
NICHT MIT UNS!**

VON EUW AG HEIZUNGEN

40 JAHRE

- BERATUNG
- NEUBAU
- UMBAU
- WARTUNG
- REPARATUREN

8627 Grüningen | von-euw-ag.ch | T. 044 935 43 53



Gebrüder Kessler **GK** 125 JAHREN IHR SEIT SANITÄR-SPENGLER IM DORF

LEHRLINGE GESUCHT!

... für einen Beruf mit großer Zukunft!

GEBERIT
GEBERIT AQUACLEAN PARTNER

Binzikerstrasse 82 • 8627 Grüningen • Tel. 044 935 11 34 • info@kessler-gk.ch

Neue Marke. Gewohnte Qualität.

Wir sind Ihre neue Opel-Vertretung am rechten Zürichsee-Ufer und weiterhin wie gewohnt Ihre Toyota-Servicevertretung. Reparatur aller Marken.

Garage Weber AG
Bergstrasse 183
8708 Männedorf

Telefon 044 920 06 75
info@garage-weber.ch
www.garage-weber.ch

GARAGE-WEBER
MÄNNEDORF



Zwergeschloss: Dringend Vorstandsmitglieder gesucht



Seit 2001 bereichert der Familienverein Zwergeschloss Grüenige das Leben in der Gemeinde. Die überkonfessionelle Gemeinschaft braucht dringend neue Vorstandsmitglieder.

«Das Engagement des Vereins Zwergeschloss für Familien mit Kindern im Vorschulalter hat Grüeningen zu einem lebendigen und herzlichen Ort gemacht, wo Freundschaften entstehen, Begegnungen stattfinden und unvergessliche Erinnerungen geschaffen werden», sagt Doris Pfeiffer, Präsidentin des Vereins. Dabei spiele der Vorstand eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung der Angebote und des

Vereins. «Als Vorstandsmitglied trägt man wesentlich dazu bei, unvergessliche Erlebnisse für Kinder zu schaffen und den Familien in unserer Gemeinde die Möglichkeit zu geben, gemeinsame Erlebnisse zu haben.»

«Wir glauben an die Kraft der Freiwilligenarbeit.»

Doris Pfeiffer

Vorstand gesucht

Mehr als die Hälfte des Vorstands werde in den nächsten zwei Jahren nach jahrelangem Mitwirken ausscheiden. Man sei darum dringend auf neue Vorstandsmitglieder an-

gewiesen, um den Fortbestand des Vereins zu sichern. «Wir suchen engagierte Eltern, die das Zwergeschloss Grüenige in die Zukunft führen wollen. Nur mit neuen Kräften können wir alle anstehenden Projekte und Veranstaltungen weiterhin organisieren und durchführen.» Unter anderem suche man jemanden, der sich um die Buchhaltung kümmert. «Das kann auch gerne ein Pappi sein», so Pfeiffer.

Der Vorstand treffe sich circa alle zwei Monate und jedes Mitglied habe verschiedene Aufgaben, je nach Engagement und Zeitressourcen. «Jedes Mitglied gibt so viel, wie es kann und will, je nachdem,

was im Leben gerade ansteht», erklärt Pfeiffer. Der Vorstand und viele helfende Mitglieder würden sich zudem gegenseitig bei der Bewältigung der verschiedenen Aufgaben unterstützen. Zum Schluss sagt Doris Pfeiffer: «Nur zusammen können wir unser Dorf bereichern. Jeder kann mithelfen, die Zukunft für Familien mit Kindern im Vorschulalter zu gestalten.»

Redaktion

info@zwergeschloss.ch
www.zwergeschloss.ch

Anzeige

Wir liefern sogar nach Übersee.

R HERTIG
ELEKTRO

Haushaltsapparate 055 240 32 00
8632 Tann-Rüti elektroherzig.ch

ZUG SIEMENS Electrolux SCHULTHESS LIEBHERR

Gebrüder **SCHENK** Innenausbau GmbH

Der Schreiner Ihr Macher

- Neu- und Umbauten
- Möbel, Küche, Parkett
- Reparatur-Service

Lochrütistrasse 4a | 8633 Wolfhausen
Telefon 055 243 46 43
info@gebrueder-schenk.ch
www.gebrueder-schenk.ch

Nicht Alltägliches ist unsere Stärke. Seit über 50 Jahren.

NOVEMBER**Freitag, 24. November****Soul Touch**Lieder- und Geschichtenabend
20 Uhr, Schlosskeller**24./25. November****Turnerchränzli**

MZH Aussergass

Samstag, 25. November**Hackbrett meets Boogie-Woogie**

20 Uhr, Schlosskirche

Sonntag, 26. November**Stubete im «Bären»**

14–17 Uhr, Gasthaus Bären

Kirchenkonzert**Akkordeon-Orchester**

16.30 Uhr, Schlosskirche

DEZEMBER**Samstag, 3. Dezember****Wienachtsmärt**

11–18 Uhr, Stedtli

Mittwoch, 6. Dezember**Weihnachtsverkauf**

9–16 Uhr, Pflegeheim Sonnhald

9./10. Dezember**Kirchenkonzert Musikverein
Grüningen**9.12., 20 Uhr | 10.12., 17 Uhr
Kirche Grüningen**Sonntag, 10. Dezember****Ä Halle wo's fägt**9.30–11.30 Uhr, Turnhalle Ausser-
gass**Sonntag, 17. Dezember****Weihnachtsbrunch**

ab 9.30 Uhr, Feuerwehrdepot

MEDIOTHEK**Digitale Sprechstunde**

27.11. | 11.12.

Stricktre

27.11. | 11.12. | 21.12.

Kinderfilmclu

8.12.

Tinti

12.12.

Flips Bücherkoffe

14.12.

Lesezirkel

14.12.

KURSEwww.schulegrueningen.ch**Regelmässige Kurse**

(ausgenommen Schulferien)

Montags: Gym Fit, 18–19 Uhr

Montags:

Dance Body Fit, 19–20 Uhr

Mittwochs:

Pilates, 18.15–19.15 Uhr

SCHULE**Weihnachtsferien**

25.12.23–5.1.24

FÜR SENIOREN**ZÄMEGOLAUF**

28.11. | 5.12. | 12.12.

KIRCHLICHES**Ökumenisch****Silvestergottesdienst**

31.12., 10 Uhr

Deutschkurs für Migrantenjeweils Dienstag, 18 Uhr, Viva
Kirche**Reformiert****Gottesdienst****am Ewigkeitssonntag**26.11., 9.30 Uhr, Mitwirkung von
L. van Berkel (Sopran)**Bibelstunde und Gesprächs-
runde**

28.11., 14.30 Uhr, im SEWO

Fiire mit de Chliine

2.12., 10 Uhr

**Kinderweihnacht und Advents-
fenster**17.12., 17 Uhr, Kinderweihnacht
mit den 2.-Klass-Unti-Kindern**Gottesdienst an Heiligabend**24.12., 22.30 Uhr, mit Z. Alfödi
(Sopran)**Gottesdienst an Weihnachten**25.12., 9.30 Uhr, mit A. Huber
(Trompete)**Katholisch****Eucharistiefieber**26.11., 11.30 Uhr, mit Vorstellung
Lichtzeichen

3.12., 11.30 Uhr, Patrozinium

8.12., 19 Uhr, Maria Empfängnis,
Hombrechtikon9.12., 6.30 Uhr, Rorate-Familien-
Eucharistie, Hombrechtikon

10.12. | 17.12. | 25.12.

Kinderweihnacht24.12., 16 Uhr, Hombrechtikon
mit Chinder-/Jugendchor**Mitternachtsmesse**

24.12., 23 Uhr, Hombrechtikon

VIVA Kirche**Gottesdienste**26.11. | 3.12. | 10.12. | 17.12.,
10 Uhr, 24.12., 17 Uhr, Weih-
nachtsfeier mit Dän Zeltner**Jungschar**

25.11. | 9.12.

Weitere Anlässe

1.12. | 16.12. Youth

6.12. | 20.12. Vivana Mittagstisch

8.12. Männertreffpunkt

10.12. Brighter Jugendgottesdienst/
Adventsfenster**POLITISCHES****Gemeindeversammlung**

5.12., 20 Uhr, Kirchengemeindesaal

Anzeige

50%-Tag im Brocki Hombi

16.12., 10–16 Uhr

20.12., 14–17 Uhr

Uerikerstrasse 8, Hombrechtikon

**ABFALL UND
ENTSORGUNG****Karton**

5.12.

Irrtum und Änderungen
vorbehalten. Weitere
Veranstaltungen find st du auf
www.zuerioberland24.ch/agenda**ADVENTSFENSTER****2.12. SEWO-Fenster**

17–19 Uhr

3.12. Wintergeschichten

12–17 Uhr, HSG-Stube

9.12. Weihnachten**im Erzgebirge**

ab 18 Uhr, Rest. Adler

10.12. Gemeinsames Singen

ab 18 Uhr, Viva Kirche

**16.12. Glühwein, Punsch
und Suppe**

17–20 Uhr, Schloss

**17.12. Kinderweihnacht
und Weihnachtslieder**10 bzw. 18 Uhr,
Kirchenvorplatz**23.12. Wurzelbar**

Scheune Müller, ab 17 Uhr

24.12. Öpfelchüechli

Binzikerstrasse 41



Bild: AdobeStock

Agenda 2024



JANUAR

- 6. Neujahrsempfang
- 12.-14. Volleyballturnier
- 19. GV Tewnissclub
- 19. GV Feuerwehr Bezirksverband
- 21. Ä Halle wo's fägt
- 26. GV Feuerwehrverein
- 27. Märli-Tavolata
- 28. Stubete im «Bären»

FEBRUAR

- 2. GV Jodelklub Bärblueme
- 2.-4. Jugendtheater «Move and Act»
- 4. Ä Halle wo's fägt
- 6. GV Samariterverein
- 8. GV Frauen für Frauen
- 10. Obstbaumschnittkurs
Naturschutzverein
- 17. Fasnacht
- 25. Stubete im Schlosskeller

MÄRZ

- 2. Märli-Tavolata
- 9. GV Volley Grüningen
- 9. Nistkästen bauen
Naturschutzverein
- 13. GV Akkordeon-Orchester
- 14. Blutspenden
- 15. GV Turnverein
- 16. Grüningen Sessions Konzert
- 16. Pfadi-Schnuppertag
- 19. GV Mediothek
- 20. GV IG Stedtli
- 22. Autorenlesung mit Blanca Imboden
- 22. GV Musikverein
- 23. Grüninger Cup
- 24. Seniorennachmittag Musikverein
- 26. Besuchsmorgen Naturspielgruppe
Immerduss
- 31. Stubete im «Bären»

APRIL

- 5./6. Nothilfekurs Samariterverein
- 6. Erste-Hilfe-Kurs Fokus Jugendliche
- 10. GV Monatsgesellschaft
- 12. BLS-AED-SRC Komplettkurs
- 13. Jahreskonzert Akkordeon-Orchester
- 13. Erste-Hilfe-Kurs Fokus Jugendliche
- 14. Kasperltheater Gwundernäsl
- 27. Tag der offenen Tür mit Bring-/
Holttag Kita Vita
- 27./28. Frühlingsmarkt
- 28. Stubete im «Bären»

MAI

- 4. Kinderferienplausch Feuerwehr
- 5. Familiensonntag im Schloss
- 18.-20. Pfi-La Jungschar/Pfadi
- 25. Gesundheitsschloss

JUNI

- 5. GV Spitex Grüningen
- 6. GV Schloss-Eisbahn
- 8. Wo isch dä goldig Fisch?
- 18. BLS-AED-SRC Komplettkurs

- 21.-23. Kleinkaliber-Volksschiessen
- 26. Theater Kanton Zürich
- 28. Serenade Kammerchor Zürcher
Oberland
- 29. De schnällscht Grünigerhegel

JULI

- 5. Feuerwehr Hauptübung
- 7. SVP Puurezmorge
- 12. Schlosshof-Serenade Musikverein
- 13.-19. So-La Jungschar

AUGUST

- 1. Bundesfeier im Ammentännli
- 23./24. Nothilfekurs
- 29. Blutspenden
- 31. Szenische Stedtlirundgänge

SEPTEMBER

- 1./7./8. Szenische Stedtlirundgänge
- 12. BLS-AED-SRC Komplettkurs
- 15. SVP Themenspaziergang
- 21. Pfadi Schnuppertag

OKTOBER

- 5. KultSichtig Cobario
- 12./13. Landvogteimarkt
- 19. Viehschau
- 25. Premiere Theater Grüningen
- 26./31. Theater Grüningen
- 31. Jungschar Happy Evening

NOVEMBER

- 1.11. Räbeliechtli-Umzug
- 1.-3. Theater Grüningen
- 10. Nachtwächter-Führung
- 7.-10. Theater Grüningen
- 14./15. Theater Grüningen
- 16. Eröffnung Schloss-Eisbahn
(ev. 23.11.)
- 23. KultSichtig Marc Haller
«Erwin aus der Schweiz»
- 29. Schlussabend Feuerwehrverein
- 29./30. Nothilfekurs

DEZEMBER

- 1. Weihnachtsmärt
- 7./8. Kirchenkonzert Musikverein
- 7. BLS-AED-SRC Komplettkurs
- 18. Sternsingen
- 22. Weihnachtsbrunch Feuerwehr

KIRCHLICHES

REFORMIERT

- 31.3. Osterfrühfeier mit Fackelzug
- 9.5. Auffahrts-Gottesdienst
- 12.5. Gottesdienst zum Muttertag
- 8.6. Abendgottesdienst mit der
Gospelgruppe Gossau
- 16.6. Konfirmatio
- 23.6. Gottesdienst in der Sonnhalde
- 27.6. Kirchgemeindeversammlung
- 30.6. 3.-Klass-Unti –
Abendmahlgottesdienst
- 7.7. Waldgottesdienst mit Musikverein

- 29.9. 3.-Klass-Unti –
Taufgottesdienst auf dem
Bauernhof
- 26.11. Kirchgemeindeversammlung
- 15.12. Kinderweihnacht und
Adventsfenster
- 24.12. Christnachtfeier

Mittagstisch

- 18.1. | 21.3. | 16.5. | 11.7. | 19.9. | 21.11.

KiTaKi

- 30.4.-2.5.

ÖKUMENISCH

- 21.1./17.11. Taizé-Gottesdienst
- 11.2./2.6. Gottesdienst zu Gast
mit St. Niklaus Chor
- 17.3. Solidaritätssonntag
- 28.4. Märt-Gottesdienst mit Jodelklub
- 15.9. Brunch-Gottesdienst
am Bettag
- 31.12. Abendgottesdienst an Silvester

KATHOLISCH

- 14.1. Eucharistiefeier mit
Erstkommunionkindern
- 2.2. Eucharistiefeier Darstellung des
Herrn, Hombrechtikon
- 14.4. 1.-Kommunion mit Konzert
Musikverein

VIVA KIRCHE

- 12.4. ZO Brass
- 18.8. Schulanfangs-Gottesdienst
- 20.-22.9. Legostadt-Wochenende für Kinder
- 24.12. Heiligabend-Gottesdienst

POLITIK

Abstimmungssonntage

- 3.3. | 9.6. | 22.9. | 24.11.
mit Abstimmungs-Apéro Pro Itzikon

Gemeindeversammlung

- 11.6. | 3.12.

Parteiversammlungen

- 26.3. GV SVP
- 27.3. GV FDP Grüningen
- 28.5. SVP Mitgliederversammlung
- 29.5. FDP Mitgliederversammlung
- 18.11. FDP Mitgliederversammlung
- 19.11. SVP Mitgliederversammlung

Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtum und Änderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen und weitere Veranstaltungen: www.grueningen.ch oder www.zuerioberland24.ch/agenda





**Besuchen Sie die neue
Voland-Filiale im Grüt**

am Lindenplatz
Grüningerstrasse 14

**Bei uns finden Sie alles
für die kommenden Festtage**

Handgegossene Schoggi-Samichläuse
Festliche Apéro-Kreationen süss und salzig
Kreative Festtagstorten
Kunstvoll verpackte Geschenke

Infos & Öffnungszeiten finden Sie auf
baumerfladen.ch



Ihr Partner in Sachen Elektrotechnik

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n erfahrene/n

**Elektroinstallateur/-in
EFZ | 100%**

Interessiert?

Detaillierte Informationen zur Stelle und zur Bewerbung finden Sie unter:

www.el-con.ch



el-con gmbh | info@el-con.ch | www.el-con.ch



Marktstände ☆

Allerlei ☆ Schönes ☆ Kreatives ☆ Selbstgemachtes ☆ Neues ☆ Altes
☆ Fröhliches ☆ Praktisches ☆ Lustiges ☆ Glustiges ☆ Interessantes ☆
Feines ☆ Warmes ☆ Kaltes ☆ Süsses ☆ Saures ☆ Scharfes ☆ Würziges
☆ Unterhaltsames ☆ Sportliches ☆

Für's leibliche Wohl ☆

Konzert ☆

Der Musikverein spielt um 15 Uhr.

Raclette, Wurst vom Grill, Chnolibrot, Heissi Marroni, Magenbrot, Brännli Mandle, Kaffee und Kuchen, Glühwein und vieles mehr..



Sami Niggi Näggi ☆

Besucht den Samichlaus von 13 - 17 Uhr in seinem Hüttli. Für Kinder gibt es ein Chlaussäckli. s'hät solangs hät !

Kinder-Karussell ☆

Das Nostalgiekarussell dreht den Tag seine Runden.

Advents- und Wintergeschichten ☆

bei der Heimatschutzgesellschaft im Eiergässli.

Anreise ☆

Kommt mit dem VZO-Bus, die Haltestelle Stedtli ist direkt beim Märt.

Schloss-Eisbahn ☆

(bis 8. Februar 2024)



eifach schön !



gewerbe-grüningen.ch / wienachtsmärkt-grüenige.ch

Wir wünschen einen gemütlichen Marktbummel und eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

☆ Sponsoren der Chlaussäckli ☆ Vielen Dank ☆



Naturschutzverein sucht Freiwillige

Der Naturschutzverein möchte den bisher fix in der Agenda eingetragenen jährlichen Arbeitstag für die Natur in Zukunft flexibel nach Bedarf und mit einem Team an Freiwilligen organisieren. Dafür soll ein Netzwerk von Helferinnen und Helfern aufgebaut werden.

Beim Naturschutzverein Grüningen stand im Herbst traditionell ein Arbeitstag im Jahresprogramm, bei dem die Mitglieder und freiwillige Helfer jeweils Hecken zurückgeschnitten und gepflegt, Weiher ausgelichtet, Schilf gemäht und andere Arbeiten verrichtet haben. Diese Arbeit soll auch in Zukunft weitergeführt werden. Allerdings statt an einem festen Datum im Jahr flexibel ge-

mäss Bedarf und über ein Netzwerk von freiwilligen Helfenden, die auch nicht unbedingt Mitglied sein müssen.

Versuch mit Freiwilligenteam

«Da beim Erstellen des Jahresprogramms jeweils noch nicht klar ist, was im kommenden Herbst an Arbeiten nötig ist oder wie das Wetter am geplanten Datum aussieht, möchten wir den fixen Arbeitstag im September streichen und einen Versuch mit einem Freiwilligenteam starten», erklärt Fränzi Keller, Präsidentin des Naturschutzvereins Grüningen. «Die Idee ist, dass wir die Einsätze übers Jahr verteilen. Damit können wir flexibler und kurzfristiger agieren und uns nach dem Wetter und dem aktuellen Bedarf ausrichten.»



Wer etwas für die Grüninger Natur tun möchte, kann sich flexibel und freiwillig melden.

Bild: zvg

Freiwillig und flexibel helfen

Es fallen verschiedene Aufgaben an, wo der Naturschutzverein auch künftig froh um personelle

Unterstützung von ausserhalb des Vereins ist, wie zum Beispiel beim Rückschnitt einer Hecke, beim Mähen einer Wildblumenwiese oder beim Eindämmen von Schilf in einem Weiher. Auch für die verschiedenen Projekte mit Schulklassen sei man froh um Naturfreunde, die den Verein und die Schüler unterstützen. «Es spielt keine Rolle, ob jemand Vereinsmitglied ist oder nicht», erklärt Keller. Man möchte vielmehr ein Netzwerk an Freiwilligen aufbauen, die man bei anstehenden Arbeiten oder Projekten anfragen könne. Für die Arbeiten könne man sich dann situativ und flexibel anmelden.

Interessiert? Melde dich beim Naturschutzverein Grüningen: info@naturgrueningen.ch

Redaktion

Anzeige



ROHRIMPULS
Heizenergie und Frästechnik

DER ZUVERLÄSSIGE PARTNER FÜR IHRE FUSSBODENHEIZUNG

Unser Service für Sie:

- Bodenheizung reinigen
- Heizsystem reinigen
- Bodenheizung einfräsen
- Einbau der Wärmepumpen

RohrImpuls GmbH
Bahnhofstrasse 16 · 8714 Feldbach
Tel.: +41 44 501 63 60
info@rohrimpuls.ch
rohrimpuls.ch

Innovation und Qualität in Sachen Holz



Kübler AG
8627 Grüningen

Parkett Terrassendeck Manufaktur

Parkett. Terrassendecks. Elastische- & textile Bodenbeläge. Unterbodenkonstruktionen. Reinigung & Oberflächenbehandlung. Beratung.

www.kuebler-parkett.ch

**Steuerberatung
Buchhaltung
Firmengründungen
Erbteilungen
Testamentsberatung
Revision
Unternehmensberatung**

Andreas Neuhaus
dipl. Treuhandexperte

Itziker Dorf-Strasse 57
8627 Grüningen
Tel. 044 936 70 00
info@neuhaus-treuhand.ch
www.neuhaus-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

ANDREAS NEUHAUS TREUHAND



EIN PLUS AN SERVICE

Nur bei uns, Ihrem Subaru-Vertreter



GRATIS DAZU

**SCHEIBENWISCHBLÄTTER
FÜR IHREN SUBARU***

*Alle zwei Jahre einen Satz vordere Scheibenwischblätter für Fahrzeuge der Marke Subaru zwischen dem 10. und 20. Betriebsjahr bei einem Jahresservice gemäss Wartungsplan durch einen offiziellen Subaru-Vertreter.

Ihr Subaru Partner



Schlossgarage Furrer AG
Esslingerstrasse 2
8627 Grüningen
Tel. +41 44 935 12 03
info@furrerag.ch
furrerag.ch

RAIFFEISEN



Was **uns** als Vorsorgebank ausmacht:

Persönliche Lösungen.

Wir kennen die persönliche Situation unserer Kunden, weil wir sie meist ein Leben lang begleiten.

Als Genossenschaft optimieren wir die Vorsorgesituation mit passenden Lösungen, damit unsere Kunden ihre Ziele erreichen.

**Raiffeisenbank
Zürcher Oberland**

Geschäftsstelle Gossau ZH
Grütstrasse 51, 8652 Gossau ZH
T 044 936 60 81
zuercher-oberland@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/zuercher-oberland

Konzert in der Schlosskirche

Alle zwei Jahre findet im November ein Konzert des Akkordeon-Orchesters Grüningen in der Schlosskirche statt. Am Sonntag, 26. November 2023, ist es nun wieder so weit.

Unter der Leitung von Reto Rothmayr wurde ein abwechslungsreiches Programm mit bekannten Melodien zusammengestellt mit Stücken wie «Can you feel the love tonight» aus «König der Löwen», «Gabriel's Oboe» von Ennio Mor-

ricone, «Hallelujah» von Leonard Cohen, «Einsam klingt das Glöcklein» vom Ursprungslied des bekannten Jodellieds «Land ob de Wolke». Dazu werden weitere Stücke gespielt, welche die Vielseitigkeit des Akkordeons aufzeigen.

Konzertbeginn ist um 16.30 Uhr, Türöffnung ist um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei. Für einen Zustupf in die Vereinskasse steht ein Kässeli bereit.

Redaktion

www.ao-grueningen.ch

Chormusik tritt auf Hackbrett

Am 2. und 3. Dezember bringen Nicolas Senn und das Vokalensemble VOX AMORIS weihnachtliche Chormusik aus Skandinavien und Südamerika mit echter Schweizer Volksmusik zusammen.

Melodien, die man vom gemeinsamen Singen unterm Weihnachtsbaum kennt, erklingen neben weniger bekannten Weisen. Der bekannte Hackbrettler Nicolas Senn, der auch bei seinen Solo-Einlagen für Überraschungen sorgt, zeigt, was mit seinem 121-saiti-

gen Instrument alles möglich ist. Gemeinsam kreieren sie ein mitreissendes, stimmungsvolles Programm. Zwei Klangwelten entfalten sich zum besonderen Hörgenuss. Die Chorleiterin von VOX AMORIS, Agnes Ryser, leitet seit 1996 verschiedenste Chöre und En-

sembles, u. a. den Welttheaterchor Einsiedeln sowie verschiedene Instrumental-Ensembles. Seit 2017 ist sie auch für das Vokalensemble VOX AMORIS tätig.

Redaktion

Vorverkauf: www.voxamoris.ch

Anzeige



**besinnliche
Adventszeit**



gärten
ARMIN HOLLENSTEIN

8627 Grüningen
8608 Bubikon
Telefon 043 833 93 88
www.gaerten-hollenstein.ch

Vokalensemble VOX AMORIS

Weihnachtliche
Musik
mit Chor
und Hackbrett



Nicolas Senn

Samstag, 2. Dezember 2023 20:00 Uhr *
Sonntag, 3. Dezember 2023 18:00 Uhr *
Festhütte Altrüti, 8625 Gossau/ZH



Nicolas Senn | HACKBRETT
Agnes Ryser | LEITUNG

* Begrüssung durch den Sankt Nikolaus um 19:15 resp. 17:15 Uhr
Tickets: CHF 45.00 | 35.00 | 10.00
Online: <https://www.voxamoris.ch/konzerte/tickets/>

traube ottikon

UNSER ANGEBOT

- Mittagsmenu ab 22.- inkl. Suppe/Salat
- Kurier und Take Away
- à la Carte
- Bankette und Catering

Frisch
Biologisch
Saisonal
Regional

TRUBE LÄDELI

- Hausgemachte Pasta, Saucen & weitere Köstlichkeiten
- Ausgewählte Weine, Biere und Spirituosen

Kurier
und
Take Away

AKTUELL
Geschenkkörbe im
Trube Lädeli /
Onlineshop

BESUCHEN SIE UNS

 Bönlerstrasse 21, 8626 Ottikon

 www.traube-ottikon.ch

 www.instagram.com/traube_ottikon/



Kulinarische Köstlichkeiten und muntere Märli

Am 27. Januar und 2. März 2024 kommt die Bubiker Märchenerzählerin ins Schloss Grüningen. Mit im Gepäck hat sie muntere, schalkhafte Märchen. Dazu gibt's ein feines Menü mit verschiedenen Gängen.

Nina Schmid-Kunz ist im bündnerischen Fläsch aufgewachsen. Schon in ihrer Kindheit liebte sie es, Geschichten zu hören und zu erzählen. Durch einen märchenhaften Zufall konnte sie sich bei der Märchenstiftung Mutabor zur Märchenerzählerin ausbilden lassen. Weiterbildungen bei verschiedenen Persönlichkeiten wie Karin Tscholl alias Frau Wolle, Jörg Bae-



Nina Schmid-Kunz aus Bubikon ist Märchenerzählerin. Bild: zvg

seke oder Jana Raile bereichern und beeinflussen ihre Erzählart.

Obwohl sie seit bald dreissig Jahren in Bubikon lebt, hat sie ihren Bündner Dialekt nicht verloren. Am liebsten erzählt sie schalkhafte, witzig-knackige Volksmärchen für Menschen jeden Alters.


Märli-Tavolata in der Ratstube
Am 27. Januar und 2. März 2024 kommt die Märchenerzählerin ins Schloss Grüningen. In historischer Umgebung in der Ratstube im Schloss essen die Teilnehmenden ein märlihaftes Menü und geniessen zwischen den Gängen muntere Märli. Geschichten und Gerichte sind aufeinander abgestimmt und ergänzen einander.

Monika Bosshard

MÄRLI-TAVOLATA

Samstag, 27. Januar 2024, 19 Uhr
Samstag, 2. März 2024, 19 Uhr
Ratstube im Schloss Grüningen

Tickets nur im Vorverkauf:
Fr. 59.– pro Person, erhältlich auf der Gemeindeverwaltung Grüningen oder auf www.grueningen.ch/marlitavolata. Im Ticket inbegriffen sind ein passendes Nachtessen und ein Willkommensdrink. Weitere Getränke gegen Bezahlung (bar oder TWINT).



Acht Adventsfenster werden leuchten

Vom 2. bis 24. Dezember 2023 gibt es an den vier Adventswochenenden wieder ein schönes Programm mit Überraschungen und die Möglichkeit, sich bei Gesprächen, Musik und Verpflegung auf Weihnachten einzustimmen..

Samstag, 2. Dezember
SEWO-Fenster

Von 17 bis 19 Uhr öffnet das SEWO-Fenster. Draussen gibt es ein alkoholfreies heisses Getränk und Weihnachtsguetzli für alle.

Sonntag, 3. Dezember
Wintergeschichten ums Feuer

HSG-Chronikstube im Eiergässli
Zum 1. Advent gibt's am Weihnachtsmarkt von 12 bis 17 Uhr Wintergeschichten ums Feuer. Mit Marshmallows zum Brötle und warmem Tee.

Samstag, 9. Dezember
Weihnachten im Erzgebirge

Restaurant Adler mit Anne und Michi, ab 18 Uhr mit Glühwein und Bratwurst. «Es hät, so lang's hät.»

Sonntag, 10. Dezember
Gemeinsames Singen

Zum 2. Advent organisiert die Viva-Kirche ein gemeinsames Singen von Advents- und Weihnachtsliedern. Ab 18 Uhr, mit Apéro und guter Gemeinschaft.

Samstag, 16. Dezember
Glühwein, Punsch und Suppe

Von 17 bis 20 Uhr im Schloss

Sonntag, 17. Dezember
Kinderweihnacht und Weihnachtslieder

10 Uhr: Kinderweihnacht in der Kirche, ab 18 Uhr: Weihnachtslieder mit Tee, Punsch und Guetzli auf dem Kirchenvorplatz

Samstag, 23. Dezember
Wurzelbar Scheune Müller

Thomas und Turi laden ab 17 Uhr an die Wurzelbar vor der Scheune Müller an der Plattenstrasse: «Öp-pis zum Ufwärme» mit Glühwein und Glühmost.

Sonntag, 24. Dezember
Öpfelchüechli von Erika und Trudi

Zum 4. Advent bieten Erika und Trudi von 11 bis 14 Uhr an der Binzikerstrasse 41 feine Öpfelchüechli.

Heimatschutzgesellschaft



In Grüningen kehrt wieder weihnachtliche Stimmung ein. (Symbolbild)

Bild: AdobeStock

Schränke
Küchen
Möbel
Bäder
Türen
Parkett
Fenster



SCHREINEREI GRAF

8634 Hombrechtikon • www.schreinereigraf.ch • 055 244 14 88

Kreative Lösungen • Solides Handwerk



Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch









PRIMA
DONNA

Bringen Sie Farbe in den Winter

Entdecken Sie die aktuellen Kollektionen mit liebevollen Spitzendetails, in prächtigen Farben und sinnlichen Schnitten.

Auch für kleine und grosse Cup-Grössen von A-H und mehr!

Bachtelstrasse 11 | 8340 Hinwil | Telefon 044 937 33 55
Di - Fr: 9.00 - 13.00 und 14.00 - 18.30 Uhr | Sa: 9.00 - 16.00 Uhr

la dolce vita

dessous & beachwear

www.ladolcevita.ch



Embru Deluxe

Taschenfederkernmatratze

Durch und durch ein Schweizer Produkt:
Taschenfederkern und Bezug werden in der Region hergestellt.

Jetzt
vorbeikommen
und probe-
liegen.







Embru-Werke AG
Bettenfachgeschäft
CH-8630 Rüti ZH

+41 55 251 15 15
bfg@embru.ch
www.embru.ch

SEIT 1904
SCHWEIZER
MÖBELHERSTELLER

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo: 13.30 – 17 Uhr, Di-Fr: 09 – 12 / 13.30 – 17 Uhr, Sa: 09 – 16 Uhr



B E E R L I

S E R V I C E

Schlüsselservice 24h • Schliesstechnik • Gossau ZH

Tel. 044 935 14 50 • www.beerli-service.ch



System Partner

Danke! Danke dir Gott!

Liebe Leserin, lieber Leser

Es gibt einen wunderschönen Kanon, den ich gerne immer wieder mit den Pfarreiangehörigen in St. Niklaus im Gottesdienst oder mit den Kindern und Jugendlichen im Unterricht singe. Der Text dieses Kanons lautet wie folgt: *«Danket, danket dem Herrn, denn er ist sehr freundlich, seine Güte und Wahrheit währet ewiglich.»*

Danket dem Herrn! Gerade in dieser Jahreszeit, die uns nun voll umfängt, kann das Wort Danke und das Dankesagen nochmals einen tieferen Sinn, eine tiefere Bedeutung erlangen. Das, was wir Menschen im Frühling säen durften, kommt im Herbst zu voller Blüte und Reife und durfte nun durch unserer Hände Arbeit geerntet werden. Wir Menschen dürfen dafür dankbar sein. Dankbar für die uns von Gott anvertraute Schöpfung. Für all das Wertvolle, Schöne und Gute. Wahrlich ein Geschenk.

Nur zu dumm, nehmen wir Menschen das oftmals gar nicht mehr wirklich wahr. Sehen dieses Wertvolle, Schöne und Gute gar nicht mehr. Es ist uns nicht selten zur Selbstverständlichkeit geworden, dass wir Gottes Schöpfung und deren Früchte als «einfach mal so» gegeben ansehen. Ja sogar so weit gehen, dass wir an Mutter Natur Raubbau betreiben, um noch mehr aus ihr herauszuholen, obwohl wir doch längst genug zum Leben haben.

Ich habe mir in diesen herbstlichen Tagen Gedanken darüber gemacht. Gedanken über die Schönheit der Schöpfung und deren un-



Ein Danke tut gut. Beim Geben und beim Erhalten. (Symbolbild)

Bild: AdobeStock

sagbar viele Geschenke, ihre Früchte. Und, wie ich mit diesen umgehe. Ich kam für mich zu dem Schluss: Gehe sorgsam und nachhaltig mit diesen wertvollen Geschenken, dem dir Anvertrauten, um.

Lass wieder ein Stück mehr Demut und Dank in deinem Leben zu. Danke deinen Mitmenschen. Danke vor allem Gott. Für all das, was du jeden Tag geschenkt bekommst. Ein freundliches Lächeln, ein frohmachendes Wort, eine herzliche Umarmung, einen liebevollen Kuss. Auch dies sind Geschenke und

Früchte, die jede und jeder von uns gerne annimmt und dafür dankbar sein kann.

«Danket, danket dem Herrn, denn er ist sehr freundlich, seine Güte und Wahrheit, währet ewiglich.» Ich lade Sie gerne dazu ein: Singen Sie doch auch einmal diesen Kanon und lassen Sie sich einmal mehr (wieder) auf den Begriff «Danke» ein.

Ihnen allen wünsche ich Gottes dankbaren Segen.

Antonius Gerarts, Seelsorger



Pfr. Narcisse Elenga
Rütistrasse 24
8634 Hombrechtikon
Tel. 055 254 25 00
info@pfarreistniklaus.ch
www.pfarreistniklaus.ch



Pfr. Ruedi Steinmann
Kirchgass 5
8627 Grüningen
Tel. 076 405 86 27
rudolf.steinmann@kirchgrueningen.ch
www.kirchgrueningen.ch



Pastor Jochen Volker
Brunnenwis-Strasse 1
8627 Grüningen
Tel. 044 935 49 37
kontakt@viva-kirche-grueningen.ch
www.viva-kirche-grueningen.ch

**Wir helfen Ihnen,
unterstützen Sie im Alltag
und sind für Sie da.**



Craipa care
Betreuung im Alltag

Mobile 079 662 42 39
craipa@bluewin.ch, www.craipa-care.ch

SOMMER GmbH
Gartenbau + Pflege



Andreas Sommer Gartenbau GmbH

Schatzenrainweg 1
Hundsuggen
8624 Grüt

Tel. 044 932 28 17
Mobile 079 209 55 30
sommer.gartenbau@gmx.ch

sommer-gartenbau.ch



**Gartenbau & Pflege
Hauswartungen
Winterdienst**



**DIE INSEL
SONAR**

Ein musikalisches Märchen für Erwachsene

Die Fee kann ihr Herz nicht mehr fühlen. Um diese Not zu wenden muss sie durch den unheimlichen Schattenwald den Zauberer um Rat fragen. Dort angelangt, kommt aber alles ganz anders – wohin das Herz uns führt!

SA, 25. Nov. 23, 19.30 Uhr
SO, 26. Nov. 23, 17.00 Uhr



Infos und
Reservation:
www.jurtedom.ch
Plätze begrenzt

Kollekte (Richtwert Fr. 40.-)



SANDRA WERNER
Fee, Märchen & Spiel

REMO CRIVELLI
Musikus, Idee & Musik
www.remocrivelli.ch



SANDRA WERNER
JURTEDOM

HUEB 1 • HOMBRECHTIKON

STAATSWALD GRÜNINGEN

Christbaumverkauf
frisch ab Wald.

Sie können Ihren Baum
unter Rot- und Nordmantannen auslesen,
und wir schneiden Ihnen diesen ab.

Samstag, 16. Dezember 2023
8.00 bis 12.00 Uhr
beim Waldhüsi im Niggenberg,
Grüningen



**Wir greifen für Sie
in die Tasten.**

Werbetexte • Fachbeiträge • Web-Texte
Geschäftsberichte • Firmenbroschüren usw.

TUDORDIAL G
Marketing Kommunikation PR Verlag

Industriestrasse 37
8625 Gossau ZH
Tel. 043 542 55 17
welcome@tudordialog.ch
www.tudordialog.ch

Stille Nacht? Nein, in der Viva Kirche kracht's!



KIRCHENREPORT Am 24. Dezember 2023 wird in der Viva Kirche Grüningen das grossartige Geschehnis, dass Gott vor über 2000 Jahren Mensch geworden ist, mit «viel Fun und heiligem Bimbam» gefeiert.

Dän Zeltner wird mit seiner Band und der «Zeltner Wiehnacht» den Heiligen Abend ganz schön aufmischen. Die Zeltner Wiehnacht erinnert an die legendäre «D Zäller Wiehnacht» von Paul Burkhard und ist im Grunde genommen einfach eine Neuvertonung der biblischen Weihnachtsgeschichte. Mit seinem frisch-fröhlichen Sound will Dän Zeltner Zugang zur Originalidee von Weihnachten verschaffen und greift dabei auf den bewährten Rock'n'Roll zurück.

Ein weiteres Highlight an diesem Abend ist der Auftritt unseres Kinderchors «Heiliger Bimbam». Da sind wir noch auf der Suche nach



Bild: Dän Zeltner

begeisterten Sängerinnen und Sängern. Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse sind willkommen. Anmeldungen gerne an Anna Lea Morf, Telefon 079 476 33 47, annalea.morf@vivakirche.ch.

Lasst euch dieses Ereignis nicht entgehen! Am 24. Dezember 2023 um 17 Uhr seid ihr herzlich eingeladen, mit uns zu feiern!

Anna Lea Morf

Anzeige

Der Ehe-Kurs

7 Date Nights für deine Beziehung

START JANUAR 2024

vivakirche-grueningen.ch/ehekurs

Max Keller AG
Lüftungs- und Klimaanlage

Wir sorgen für ein gutes Betriebsklima.

BUBIKON 044 932 43 48, bubikon@mk-klima.ch · **ZÜRICH** 044 302 06 28, zuerich@mk-klima.ch

mk-klima.ch

Kunz & Partner 

Maschinen und Werkzeuge

KÄRCHER
Hochdruckreiniger

Kompakt, robust, leistungsstark, langlebig
Messing-Zylinderkopf mit Edelstahlkolben
Druckabschaltung und Druckentlastung
EASY!Force Pistole = ermüdungsfrei arbeiten
mit 3-fach Düse und Dreckfräser

Beratung, Service und Verkauf
Kunz & Partner
Etzelstrasse 33
8634 Hombrechtikon
055 244 46 53 www.kunzundpartner.ch



Franz Reinhardt AG

Putz - Stuck - Trockenbau

Grüningerstrasse 62
8624 Grüt

Telefon 044 935 39 64
Natel 079 445 38 87

Info@reinhardt-ag.ch www.reinhardt-ag.ch

- Schall - Leichtbauwände
- Gipserarbeiten
- Stukkaturen
- Deckenkonstruktionen
- Fassaden
- Schimmelpilzentfernung
- Decor Stucco Raffaello



ARCHITEKTURBÜRO
**LEUTHOLD
PARTNER AG**
architektur · planung · bauleitung

Binzikerstrasse 80
8627 Grüningen
Tel. 044 / 935 19 32
Fax 044 / 935 31 72
info@architektur-leuthold.ch

www.architektur-leuthold.ch

Alters- und Pflegeheim Grüneck



Brüschägertenweg 14
8626 Ottikon
Telefon 044 935 10 78
info@grueneck-gossau.ch
www.grueneck-gossau.ch

Das Heim im Grünen



Grüningen

Binzikerstrasse 23
Telefon 044 935 11 27

Öffnungszeiten

Montag–Freitag **7.00 bis 20.00 Uhr**

Samstag **7.00 bis 18.00 Uhr**

Wir sind durchgehend für Sie da!

Nächste Ausgabe: Freitag, 23. Februar 2024

Buchungsschluss: Freitag, 26. Januar 2024

Beratung & Verkauf:

Tel. 043 542 55 17

inseate@grueningerpost.ch

www.grueningerpost.ch

**Jetzt
buchen!**



Industriestrasse 29
8625 Gossau
www.moser-holzbau.ch

Bauen mit Holz.
Für ein gesundes Raumklima!



Holzkonstruktionen | Elementbau | Umbauten | Treppenbau

Hofladen

Mo–Sa: 8.00 bis 19.00 Uhr

Wochenmärkte (März–Nov.)

Rapperswil: Freitags 7.30 bis 11.00 Uhr

Stäfa: Samstags 8.00 bis 12.00 Uhr

demeter

Schneewittchen & Wintersonne

Jürgen Käfer, Demeter-Hof Breitlen

Hof Breitlen 5

8634 Hombrechtikon

Tel. 055 244 34 00

info@demeterhof.ch | www.demeterhof.ch



Der Duft vom Schulhaus zieht in die weite Welt

Er war 22 Jahre lang Hauswart im Zentralschulhaus in Grüningen, hat «seine» Anlage gepflegt und gehegt wie kaum ein anderer. Peter Duft war beliebt bei der Lehrerschaft und von den Schülerinnen und Schülern respektiert. Jetzt geht er in den wohlverdienten Ruhestand und verlässt nicht nur Grüningen, sondern auch gleich die Schweiz.

Unzählige Jugendliche hat er aufwachsen sehen. Er weiss, ob sie heimlich geraucht oder gekifft haben, und kennt die Flausen seiner Pappenheimer. Peter Duft war 22 Jahre der Hauswart im Zentralschulhaus, hat als einer der wenigen Hauswarte auch dort gewohnt und die Anlage gepflegt. Auch jetzt bückt er sich nach einem Stück Papier und wirft es in den Papierkorb. «Wenn man selbst auf der Anlage wohnt, ist das ein bisschen wie der eigene Garten und den möchte man ja auch gepflegt haben», schmunzelt der 64-Jährige.

Traum von der Arbeit im Schulhaus – und vom Auswandern

Weil die Schule seine Wohnung als Schulraum braucht, hat sich Peter Duft mit der Leitung geeinigt, sein Arbeitsverhältnis ein Jahr vor der Pensionierung zu beenden. Gleichzeitig macht er seinen Traum vom Auswandern wahr: Er hat ein Haus in Thailand gebaut und wird dort mit seiner thailändischen Frau am Meer leben.

Viel mitbekommen

Der gelernte Zimmermann und Polier sowie Geschäftspartner der Hotz & Duft Holzbau GmbH, wollte schon als 20-Jähriger einmal in einem Schulhaus arbeiten. «Die Arbeit ist vielfältig und man kann selbständig arbeiten, das ge-



Peter Duft hat als Hauswart des Zentralschulhauses auch im Schulhaus gewohnt.

Bild: mg

fiel mir.» 2002 zog er mit seiner Familie in die Wohnung über dem Schulhaus und war ab da für den Unterhalt und die Reinigung der ganzen Schulanlage zuständig. Anfangs sei das eine schwierige Zeit gewesen, erinnert sich der diplomierte Hauswart und Prüfungsexperte. «Der Pausenplatz war noch ein Kiesplatz und wurde von Jugendlichen mit Töffli und Autos zum Bremsen und Slidern genutzt. Ich musste immer mal wieder in der Nacht aufstehen.»

Die damaligen Kastanienbäume hätten die Jugendlichen genutzt, um auf den Bäumen zu rauchen. «Wenn in der 10-Uhr-Pause dann jeweils eine Rauchsäule aus den Bäumen aufstieg, musste ich einschreiten», lacht Duft heute. «Als das Jugi noch im alten Luftschutzkeller war, habe ich viel mitbekommen, auch Dinge, die nicht erlaubt waren – und Eifersuchtdramen», schmunzelt er. Mit der Neugestaltung des Platzes im Jahr

2003/2004 und einem Benutzerreglement habe sich vieles verbessert.

Jeder hat 2. Chance verdient

In den 22 Jahren habe er auch mal Verwarnungen oder Hausverbote aussprechen müssen. Doch bei ihm hätte jeder eine zweite Chance verdient. Er habe meist auch das Gespräch mit den Eltern gesucht. Was er bis heute unsäglich findet, ist, wenn auf den Boden gespuckt wird, die Wände besprayed oder Abfall liegen gelassen wird. Aber es sind vor allem die vielen schönen Momente, die ihm geblieben sind. Zum Beispiel, wenn er als Begleitperson in Klassenlager, auf Wanderungen oder ins Skilager mitging. Der ehemalige Skirennfahrer und Fussballtrainer betätigte sich dann als Skilehrer, als Koch und auch mal als Fussballtrainer. Auch im Theaterstück «Unter den Kirschblüten» spielte er mit, was ihm grossen Spass gemacht habe.

Von Grüningen nach Thailand

Nun heisst es Abschied nehmen. «Ich habe immer davon geträumt, einmal am Meer zu leben, und da ich jetzt immer häufiger von Arthrose geplagt werde, ist die Wärme in Thailand genau das Richtige für mich.» Er sei in diesen 22 Jahren jeden Tag gerne zur Arbeit gegangen. «Der Duft nach Peterli» wird der Schule Grüningen auf jeden Fall fehlen. Alles Gute, lieber Peter!

Martina Gradmann

AUFRUF

Kennst du eine Person in Grüningen, die hier auch einmal porträtiert werden sollte? Dann freuen wir uns auf deinen Tipp:

Telefon 043 542 55 17
redaktion@grueningerpost.ch

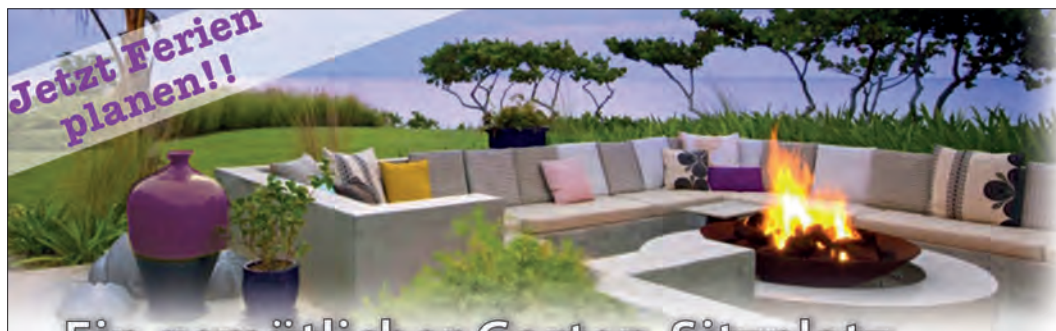


Immobilien sind unsere Passion!

Helen Weber-Wolf
Eidg. dipl. Immobilientreuhänderin

Wir bewirtschaften, vermarkten, bewerten und verkaufen auch Ihre Liegenschaft.

Wolf Treuhand AG
Stedtligass 2, 8627 Grüningen
Telefon 044 935 15 00
info@wolf-treuhand.ch
www.wolf-treuhand.ch



Ein gemütlicher Garten-Sitzplatz ist die nächst beste Feriendestination

Mit frischen Ideen und kompetenter Ausführung realisieren wir Ihr ganz persönliches Naherholungsgebiet. Planen Sie Ihre stressfreie Zeit jetzt.



Rico AG, 8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 46 61, info@rico-ag.ch
www.rico-ag.ch, www.biopool.ch



Immobilienverkauf ist Vertrauenssache



Bruno Meier
Immobilienmakler
dipl. Bauführer
044 943 60 96
079 419 60 00
bruno.meier@remax.ch



LEUTENEGGER

Installations AG

Sanitär / Heizung / Spenglerei

Für alle Fälle Leutenegger: Zufriedenheit ist garantiert.

- Sanitär Neubau
- Sanitär Umbau
- Heizung
- Spenglerei/Flachdach
- Bäder + Service
- Planung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Leutenegger Installations AG ■ 8625 Gossau
044 936 65 65 ■ www.leutenegger-insta.ch

«Die Gemeinde sponsert die Grüninger Post nicht»

Dass du Lokalnachrichten aus Grüningen kostenlos geniessen kannst, ist vor allem den Inserentinnen und Inserenten zu verdanken, welche diese Zeitung für ihre Werbung buchen. Ein grosser Dank an sie.

«Nein, die Gemeinde sponsert die Grüninger Post nicht», diesen Satz musste ich im Dialog mit der Grüninger Bevölkerung in diesem Jahr ein paar Mal sagen. Es sind die Inserentinnen und Inserenten, welche die «Grüninger Post» möglich machen. Zu ihnen gehört auch die Gemeinde.

Gemeinde ist Kunde, nicht Sponsor

Richtig ist, dass die Gemeinde Grüningen ausschliesslich für jene Seiten bezahlt, die sie selbst für ihre Gemeindeinformationen wie z. B. die Berichte aus der Ratstube in Anspruch nimmt, in der Regel sind das 6 Seiten. Dafür bezahlt sie den regulären Seitentarif für Inserate. Ergänzend übernimmt die Gemeinde die Zustellkosten der Zeitung in die Grüninger Haushalte. Diese Kosten hätte sie aber auch, wenn sie ihre Informationen ohne die «Grüninger Post» an die Bevölkerung transportieren würde. Mit den sechs bezahlten Seiten und den Zustellkosten werden die Kosten der «Grüninger Post» aber bei weitem nicht gedeckt. Die Gemeinde Grüningen ist in dem Sinne also Inserent, sicher aber nicht der Sponsor dieser Zeitung. Dass du diese Zeitung in den Händen halten kannst, verdankst du also neben der Gemeinde Grüningen auch allen anderen Inserentinnen und Inserenten.

Zeitungsproduktion ist teuer

Neben den Kosten für die Vorstufe (Seitengestaltung) sind auch

die Druckkosten ein wesentlicher Kostentreiber einer gedruckten Zeitung. Dazu kommen die Löhne für die Mitarbeitenden im Verlag, die akquirieren, sich um die Werbekunden kümmern und die Produktion koordinieren. Auch die Redaktorin und die freien Schreibenden, die recherchieren, texten und redigieren, werden selbstverständlich entlohnt.

Eine Lokalzeitung herzustellen, ist aufwändige Sisyphusarbeit. Und: Mit Printmedien verdient man sich längst keine goldene Nase mehr. Es gibt Ausgaben der «GP», die decken geradeso die Ausgaben. Das ist die Realität. Kein Wunder, werfen viele Kleinverlage die Flinte ins Korn. Wir nicht.

Lokalnachrichten sind wertvoll

Über die nationalen und internationalen Geschehnisse kann man sich überall und topaktuell informieren. Doch wie steht's um Lokalmeldungen? Wer kümmert sich um die kleinen Geschichten aus den Gemeinden? Wer publiziert die Vereinsberichte? Wo kann sich auch ein kleines KMU noch Werbung leisten? Bei uns! Von Herzen und mit Leidenschaft produzieren wir jede Ausgabe der «Grüninger Post» und geben unser Bestes, stets ein ausgewogenes Verhältnis an Information und Werbung zu schaffen. Darüber bieten wir mit der (kostenlosen!) Publikation der Artikel auf Zürioberland24 einen wertvollen Zusatznutzen.

Ich danke an dieser Stelle der Gemeinde Grüningen für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und allen Inserentinnen und Inserenten, welche diese Zeitung möglich machen. Ich danke meinem grossartigen Team und meiner engagierten Kollegin Martina

Gradmann für ihr Herzblut. Auch ein grosses Dankeschön an das Gestaltungs- und Druckteam der FO-Fotorotar AG in Egg. Ihr seid alle grossartig.

Wir freuen uns, auch 2024 wieder sechs Ausgaben zu publizieren, dich mit lokalen Nachrichten zu

versorgen, der Gemeinde eine nützliche Plattform und den Gewerbetreibenden ein sympathisches Umfeld für ihre Werbung zu bieten.

Wir wünschen allen eine friedvolle Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Barbara Tudor, Verlegerin

Herzlichen Dank an die Inserentinnen und Inserenten 2023:

Aikido Suinokai; Alters- und Pflegeheim Grüneck; Ammann & Schmid AG; Andreas Neuhaus Treuhand; Arte Danza; arvana.ch; Baumann Fusspflege; BeerliServiceAG; Biohof Niggenberg; BissoHypnose; Blattkunst; Botanischer Garten Grüningen; Chili Health Training; Corrodi Geomatik AG; Craipa Care GmbH; Demeterhof J. Käfer; Die Mitte Bezirk Hinwil; Die Mobiliar; Difema AG; E. Kunz AG; EDU Bezirk Hinwil; El-Con GmbH; Electra AG; Elektro Hertig AG; ELMER Maschinen & Geräte GmbH; Embru-Werke AG; Energie Grüningen AG; EV Zürich Oberland Immobilien AG; Fahrenheit; Fasnachts-Gesellschaft Grüningen; FDP Gossau ZH; Feuerwehr Grüningen; Florhof Getränke; FO-Fotorotar AG; Franz Reinhardt AG; Fruchtehof Kunz; Gadola Immobilien und Verwaltungs AG; Garage Bamert AG; Garage Eichbühl AG; Garage Weber AG; Gärten Armin Hollenstein; Gebrüder Kessler AG; Gebrüder Küttel AG; Gebrüder Schenk GmbH; Gemeinde Grüningen; Gewerbeverein Grüningen; Grimm + Schmid AG Erdbau; Immpedia GmbH; Indian Land Museum; Jürg Mathis Automobile; Jurtedom; Kath. Kirche St. Niklaus; Kostümkomitee Kinderumzug; Kübler AG; Kummer Transporte; Kunz & Partner AG; la dolce vita B&B GmbH; Landi Zürichsee AG; Lehmann Fleischwaren AG; Leutenegger Installations AG; Leuthold Partner AG; Malerei Widmer Maler und Gipser AG; Marc Schneider GmbH; Max Keller AG; mh Bodenbeläge; Mistel-Apotheke; Moser Holzbau AG; Nova Bautreuhand AG; Oberland Küchen; Ojas Garden; P. Widmer GmbH; Pflanzenschau AG; Physiotherapie Ryser AG; Raiffeisen Gossau ZH; Ref. Kirche Grüningen; REMAX Uster; REMAX Wetzikon; Restaurant Freihof; Restaurant Traube; Rico AG; Rohrimpuls GmbH; Schafwollzentrum Zürioberland; Schlossgarage Furrer AG; Schreinerei Graf Innenausbau AG; Seefeld-Garage AG; Sommer Gartenbau; Spitex Grüningen; Surprise Kultour AG; Touring Garage Luggen AG; Urs Schwarz AG Bagger + Steinarbeiten; Verein Gassenfest; Viva Kirche; Vox Amoris; Von Euw AG; Wasserversorgungs-Genossenschaft; Weid Garage Hiesmayr AG; Widmer Rollladen AG; Wildbachgarage AG; Winterhilfe Zürcher Oberland; Wolf Treuhand AG; Wy-Galerie Grüningen

SPENDE

Wenn du unsere Arbeit unterstützen möchtest, freuen wir uns über eine freiwillige Spende. Dein Beitrag wird garantiert zugunsten der «Grüninger Post» eingesetzt. Ab 50 Franken senden wir dir eine Spendenbescheinigung.

Tudor Dialog GmbH, Industriestrasse 37, 8625 Gossau ZH

Bankverbindung: Zürcher Kantonalbank, CH11 0070 0114 8043 8024 6

Postkonto: 89-349442-6, IBAN: CH58 0900 0000 8934 9442 6

TWINT: 079 216 47 17

Stichwort: Spende für Grüninger Post

www.grueningerpost.ch





mistelapotheke

Grippe-Impfung

**Ohne Anmeldung
direkt in der Apotheke**

Mistel-Apotheke, Kathrin Knechtle
Rütistrasse 7b, 8634 Hombrechtikon

Telefon 055 244 38 18
www.mistel-apotheke.ch



*Wir wünschen eine gemütliche
Advents- und Weihnachtszeit
und alles Gute im Neuen Jahr*

Markus Hunger
8627 Grüningen
Telefon 044 935 21 35
office@mh-bodenbelaege.ch
www.mh-bodenbelaege.ch



bodenbeläge

für schöne Böden ... auch im 2024



Fusspflege

Cecile Baumann

dipl. Fusspflegerin
Laufenbachstrasse 9
8625 Gossau ZH

Tel. P 044 935 20 16
Tel. G 044 935 33 29
Natel 079 248 33 34

Schweizerischer Fusspflegeverband
Fédération suisse de pédicure
Federazione svizzera die pedicure




Hofladen

24h Selbstbedienung
www.biohofniggenberg.ch

- Buurehof-Glace
- Rohmilchautomat
- Milchprodukte
- Fleisch vom Hof (Schwein & Rind)
- Hühnereier
- Bienenhonig
- Saisonal: Kartoffeln




CORRODI GEOMATIK

Corrodi Geomatik AG
Hädelistrasse 7
8712 Stäfa

www.corrodi-geomatik.ch Tel. 044 928 30 60

- Amtliche Vermessung
- Leitungskataster
- Grundlagenvermessung
- Bauvermessung
- Ingenieurvermessung
- Architekturvermessung
- Beratung und Expertisen



HOCHBAU TIEFBAU ERDSONDEN FASSADEN IMMOBILIEN



www.gadola-bau.ch

Bagger- und Steinarbeiten, Plattenbeläge, Maurerarbeiten



Urs Schwarz AG

Binzikerstrasse 93
8627 Grüningen

Fix 044 935 31 89
Fax 044 935 42 53
Mobile 079 316 37 13

schwarz.grueningen@bluewin.ch



Marc Schneider GmbH

Storen- und Gartenservice
8627 Grüningen

Marc Schneider GmbH
Industriestrasse 7b
8627 Grüningen
Tel. 044/935 50 00
Fax 044/935 50 01
info@mschneider.ch
www.mschneider.ch

WIR LEBEN IHRE MOBILITÄT

Leidenschaftlich, kompetent und fair.



Opel und Suzuki Vertretung · 8620 Wetzikon · Tel. 044 933 30 20 · wildbachgarage.ch

Wildbachgarage AG



O P E L

SUZUKI

Erscheinungsdaten Grüninger Post 2024

23. Februar | 3. Mai | 7. Juni | 13. September | 25. Oktober | 24. November

Buchungs- und Redaktionsschluss: jeweils 4 Wochen vorher

www.grueningerpost.ch

IMPRESSUM

Die «Grüninger Post» ist eine Gratiszeitung für die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Grüningen.

HERAUSGEBERIN

Tudor Dialog GmbH
Industriestrasse 37
8625 Gossau ZH
Tel. 043 542 55 17

redaktion@grueningerpost.ch
www.grueningerpost.ch

REDAKTION

Barbara Tudor (bt)
Herausgeberin
Martina Gradmann (mg)
Redaktionsleitung
sowie freie Schreibende
aus Grüningen und Umgebung

DRUCKAUFLAGE

2100 Expl.

VERTEILAUFLAGE (POST)

1900 Expl.

ERSCHEINUNGSORT

Grüningen ZH

ERSCHEINUNGSWEISE

6 Mal pro Jahr

WEITERE INFOS & TARIFE

www.grueningerpost.ch

PRODUKTION, GRAFISCHE GESTALTUNG, DRUCK

FO-Fotorotar AG
Gewerbstrasse 18
8132 Egg ZH
www.fo-fotorotar.ch

ANZEIGENVERKAUF & BERATUNG

Tudor Dialog GmbH
Industriestrasse 37, 8625 Gossau ZH
Tel. 043 542 55 17
inserate@grueningerpost.ch
www.grueningerpost.ch

NÄCHSTE AUSGABE

Freitag, 23. Februar 2024
Annahmeschluss:
Freitag, 26. Januar 2024



Lifestyle aus Wetzikon



KOCHEN



WASCHEN



GENIESSEN

difema
ag haushaltapparate

Weststrasse 62/64
8620 Wetzikon
044 933 53 43
www.difema.ch

NEUER RENAULT CLIO E-TECH FULL HYBRID 145 PS



ab
Fr. 199.-/Monat

Bis zu 80 % rein elektrisches Fahren in der Stadt



Angebot gültig für in der Schweiz bei Vertragsabschluss vom 01.09.2023 bis 30.09.2023. 3,49 % Leasing Plus; 3,49 % effektiver Jahreszins, Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr, Ratenversicherung inklusive, obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Beispiel: Neuer Renault Clio evolution E-Tech full hybrid 145, 4,9 l/100 km, 110 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie B, Katalogpreis Fr. 23 800.-, Anzahlung Fr. 5 822.-, Restwert Fr. 10 948.-, Leasingrate Fr. 199.-/Monat. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Neuer Renault Clio esprit Alpine E-Tech full hybrid 145, Katalogpreis Fr. 29 350.-, Anzahlung Fr. 7 338.-, Restwert Fr. 13 144.-, Leasingrate Fr. 249.-/Monat. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung durch ROI Finance SA. Preisänderungen vorbehalten.

Stäfa, Touringgarage Luggen AG, 044 928 70 00

schweiz. Filmmagazine (Claude)	Getränk	Netzjargon: laut lachen	horizontale Ausdehnung	Wortteil: Leben	span. Likörwein	Pflanzen mit hartem Samen	Westeuropäer	engl. Männerkurzname	die Heilige Schrift Mz.	kleine Strasse, Pfad	von hier, ortsansässig	Sonderzulage	engl.: rennen				
			Spielfeld b. Hornussen			erste Zürcher Stadträtin †				9							
vollständig	amerik. Reiterchau			griech. Vorsilbe: mit, um, nach		Weineigenschaft				grosses Raubtier		Zch. f. Gold					
			Eidg. Hornserverband	Hunde-schar				Strom durch Aberdeen		Erzittern der Erde			5				
Fusstaste der Orgel	Opfertisch	alt Bundesrat † 1977				Doppelvokal	frz. Maler † 1917 (Edgar)					Schriftsteller	barmherzig				
Tragebehälter				Altwaren, Kram						ohne Zeitverzögerung							
		islam. Name für Gott	Warenhausabteilung				Tatkräft Mz.						2				
Meeresäugler	amtlich, offiziell	aufdringlich											Kosmetikartikel	Lärm- u. Effektinstrument	Kunst: Nachahmung		
gramm. Begriff (Kasus)													Klimat. trocken				
d. Mundbetreffend													Schweiz. Moderatorin (Viola)	7			
harter Tennis-schlag	Abk.: Erstausgabe												schmale Brücke				
		12											europ. Wasserstrasse	Schwester des span. Königs	dt. Wort f. Rhinolalie		
komisch, witzig	Zuckererbsen	verehrt, sehr gemocht															
													nachlässig, ungenau	Schneehütten der Inuit	Handlung, Vorgehen	Zuchstier (Dialekt)	Körperfunktion
unerzogener Junge	dt. Rockband	Ort im Sihlital				Stadt und Tal in Norditalien				Ritter d. Artussage	reformieren						
erneutes Mischen e. Aufnahme			natürl. Zeichnung im Holz	formbare Masse				das Meer betreffend		Frauenname							
		Sülze aus Fleischbrühe	andere Bez. f. Mama			span.: Gebirgskette	PC-Schadprogramm				1						
brit. Insel: Isle of ...	Auspuffausstoss			Land-schaft in Rumänien	Ölpflanze					eh. Tennisspieler (Ivan)	Autokz. Niederlande						
Stall-dung			Inhaltslosigkeit	Überbringerin				circa, ungefähr		Wett-kampfklassen							
Zürcher Bildungs-direktorin (Silvia)	Schall-reflexion	frz.: Genfersee: Le ...				nervös. Muskelzucken	harzlose Nadelbäume					histor. Wurfspieß	Schweiz. Gewerkschaftsbund				
				frz.: du	Stoss mit dem Fuss				frz. Artikel	Halbton unter G							
Gegner Luthers † 1543 (Joh.)	11	Abk.: Kilometer	trop. Unpaarhufer				Ort im Bezirk Pfäffikon						6				
Abk.: Ihre Hoheit		Pflanzen-zentyp			ge-brannter Zucker						Musik-richtung (engl.)						
vereinheitlichen																	
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

PREISRÄTSEL

Gewinne mit etwas Glück eine von **zwei Wintermützen mit LED-Licht**, offeriert von Zürioberland24!

Lösungswort letztes Rätsel: **SCHLOSSEISBAHN**
Gewonnen haben Sara Horvath und Anton Ribolla.
Herzlichen Glückwunsch!



Sende dein Lösungswort und deine vollständige Adresse per E-Mail an redaktion@grueningerpost.ch oder per Post an: **Tudor Dialog GmbH, Grüninger Post, Industriestrasse 37, 8625 Gossau ZH.** **Teilnahmeschluss ist der 31.12.2023 (Poststempel).** Keine Barauszahlung, kein Umtausch. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

IM HEUTE SPIEGELT SICH DAS GESTERN.

Christian Süss
Heizungsinstallateur EFZ
ehem. Lehrling, heute auf Kundenmontage

**ammann
SCHMID**

HEIZEN MIT VERSTAND.

ammann-schmid.ch

Der Nachwuchs bestimmt unsere
Energiezukunft. Deshalb ist uns
beim Wissenstransfer das Warum,
also das Know-why, genauso
wichtig wie das Know-how.

Für Ihre Immobilie das Beste

Ob Kaufen oder Vermarkten,
Bauen oder Verwalten, wir
betreuen Liegenschaften von
Grund auf.

Verkauf | Vermietung | Finanzierung

www.immopedia-schweiz.ch | Telefon +41 (0)44 555 99 77

IMMOPEDIA
REAL ESTATE MANAGEMENT

